ORTS- UND GEMEINDEBRANDMEISTERTAGUNG DER FREIWILLIGEN FEUERWEHREN IM LANDKREIS LEER

24. Februar 2018

Dorfgemeinschaftsanlage Bunde

Orts - und Gemeindebrandmeistertagung 2018

Freiwillige Feuerwehren des Landkreises Leer

Orts - und Gemeindebrandmeistertagung 2018

Sonnabend, 24. Februar 2018, 14.00 Uhr
in der „Dorfgemeinschaftsanlage“
Kellingwold 2, 26831 Bunde

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Grußwort der Gemeinde Bunde
3. Jahresbericht des Kreisbrandmeisters
4. Personelle Veränderungen
5. Beförderungen/ Ernennungen
6. Ehrungen
7. Ansprachen der Gäste
8. Aktuelle Fragen
9. Verschiedenes

Orts - und Gemeindebrandmeistertagung 2018

Freiwillige Feuerwehren des Landkreises Leer

Orts - und Gemeindebrandmeistertagung 2018

Wir gedenken in Ehrfurcht und Dankbarkeit unserer im Berichtsjahr 2017 verstorbenen 38 Kameraden

Name	Vorname	Geburtsdatum	Ortsfeuerwehr	Sterbetag
Peper	Hermann	19.10.32	Stapel	17.12.2017
Wallhuis	Helmut	07.09.35	Wymeer-Boen	21.11.2017
Hütt	Andreas	14.12.67	Collinghorst	15.12.2017
Loerts	Onno	29.06.32	Detern-Stickhausen-Velde	01.09.2017
Smid	Martin	04.09.36	Wymeer-Boen	12.11.2017
Weers	Eilert	09.12.37	Remels	04.11.2017
Helmts	Albrecht	20.04.30	Detern-Stickhausen-Velde	11.05.2017
Franzen	Erich	20.10.37	Bühren	12.09.2017
Pannenborg	Eberhard	30.03.37	Bunde	16.08.2017
Focken	Ernst	23.06.49	Detern-Stickhausen-Velde	01.07.2017
Schoon	Helmuth	04.04.24	Ostrhauderfehn	29.07.2017
Felgenhauer	Reinhard	17.12.57	Hesel	05.01.2017
Broeker	Heinz	24.12.38	Holtland	22.06.2017
Möhlmann	Johann	25.01.26	Breinermoor	13.07.2017
Temmen	Harm	28.07.27	Remels	27.06.2017
Plümer	Ferdinand	21.11.59	Burlage	14.05.2017
Brink	Peter	06.09.28	Collinghorst	21.06.2017
Specht	Ludwig	26.05.30	Lammertsfehn	31.05.2017
Santjer	Alfred	26.09.29	Holthusen	18.05.2017
Vehn	Diedrich	06.09.28	Warsingsfehn	09.04.2017
Goudschaal	Bernhard	16.03.59	Amdorf-Neuburg	07.04.2017
Heiten	Diedrich	08.06.34	Warsingsfehn	10.03.2017
Willhaus	Bernd-Peter	02.06.71	Hollen	06.01.2017
Kliege	Rolf	22.07.28	Loga	11.03.2017
Focken	Alfred	15.05.58	Meinersfehn	20.02.2017
Webermann	Johann	06.02.43	Neukamperfehn	22.02.2017
Meyer	Heinrich	18.08.35	Groß- Kleinoldendorf	21.02.2017
Lauscher	Leo	26.03.55	Neukamperfehn	17.02.2017
Schöning	Meinhard	16.04.22	Klostermoor	15.02.2017
Buhr	Gerd	11.12.27	Spols-Poghausen	07.02.2017
Sap	Annäus	08.10.31	Weener	01.02.2017
Schönhoff	Arno	06.05.29	Jübberde	26.01.2017
Stöter	Dirk	27.04.27	Schwerinsdorf	11.01.2017
Eihusen	Eilert	23.09.27	Jübberde	12.01.2017
Juniel	Hinrich	21.09.28	Neufirrel	05.01.2017
Baumann	Hinrich	17.11.34	Veenhusen	06.01.2017
Kramer	Arno	15.12.64	Ihrhove	01.01.2017
Ennen	Johann	30.12.28	Jübberde	24.12.2016

Jahresbericht 2017 des Kreisbrandmeisters

„Feuerwehr- gemeinsam sind wir stark “

so lautete das Motto 2017.

Dieses Motto stellten unsere 76 Feuerwehren auch in 2017 wieder eindrucksvoll unter Beweis, nicht nur bei den 1.660 Einsätzen im vergangenen Jahr, nein auch bei den unzähligen Dienst- und Ausbildungsveranstaltungen, bei Lehrgängen und Fortbildungen, beim vorbeugenden Brandschutz…immer wenn unsere Hilfe oder Rat gefragt waren, haben wir professionell geholfen.
Gemeinsam sind wir stark, für mich ist das ein wichtiger Aspekt. Feuerwehr ist Teamarbeit, Feuerwehr bedeutet Wissen und Kräfte zu bündeln um dann gemeinsam tätig zu werden. Die Zeiten von „mein Feuer- dein Feuer“ sind glücklicherweise weitestgehend vorbei. In all unseren Kommunen rücken wir inzwischen mit mehreren Feuerwehren zu vielen Einsätzen aus und auch in der Aus- und Weiterbildung arbeiten die Feuerwehren inzwischen noch enger zusammen.
Gerade die Aus- und Weiterbildung wird für uns immer wichtiger. Immer vielfältiger und spezieller werden die Anforderungen an die Mitglieder in den Freiwilligen Feuerwehren, was mehr Ausbildung, höhere persönliche Voraussetzungen und damit verbunden, einen Anstieg für den zeitlichen Aufwand bedeutet um dem gerecht zu werden. Modernste Technik muss bedient und beherrscht werden. Für die Bereitschaft sich immer wieder mit neuen Themen und Anforderungen zu beschäftigen, möchte ich all unseren Kameradinnen und Kameraden meinen Dank und Respekt aussprechen.

Ich möchte an dieser Stelle neben den Einsatzzahlen und der Mitgliederbewegung noch auf unsere Vorstellungen und Planungen für das Jahr 2018 eingehen.
Informationen und das Zahlenwerk bezüglich unserer Einheiten, der Kinder- und Jugendfeuerwehr, der FTZ usw. entnehmt ihr bitte in diesem Heft den entsprechenden Berichten.

Einsätze 2016:	Brandeinsätze:	2017: 518	2016: 502
	Hilfeleistungen:	2017: 969	2016: 547

2017 ein Jahr mit normalen Einsatzzahlen bei den Brandeinsätzen, obwohl einige größere Gebäudebrände dabei waren, wurde durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehren oft Schlimmeres verhindert.
Besonders auffällig ist die hohe Zahl der technischen Hilfeleistungen. Der Anstieg dieser Einsätze ist zum großen Teil den Stürmen Herwart und Xavier geschuldet. Bei diesen Einsätzen waren fast alle Feuerwehren im Landkreis gefordert und nicht nur da zeigte sich, wie wertvoll jede einzelne Feuerwehr ist. Die Alarmierungen bezüglich Auslösung von Brandmeldeanlagen und die der Heimrauchmelder sind erfreulicherweise zurückgegangen.
Auf gute Wartung und vorsichtigen Umgang mit Geräten im Bereich der Melder sollte aber trotzdem weiterhin geachtet werden. Trotz immer mehr gepriesener Sicherheitsstandards an den Kraftfahrzeugen und Lastkraftwagen, sinkt die Anzahl der schweren Verkehrsunfälle in unserem Einsatzgebiet nicht, mehrere Tote und Schwerstverletzte waren zu beklagen. Einsätze die jedem Kameraden/in alles abverlangen. Auch zu Beginn diesen Jahres hatten wir bei Verkehrsunfällen und einem Gebäudebrand leider schon vier tödlich verletzte Personen zu beklagen.

Einteilung: Art der Einsätze

Art der Einsätze	2017	2016	2015	Differenz
Brandeinsätze	518	502	438	+ 16
Hilfeleistung	969	547	664	+ 422
Insgesamt	1487	1049	1102	+ 438

Hinzu kommen noch 173 (Vorjahr 263) blinde und sonstige Alarmierungen. Das sind zusammen 1.660 Alarmierungen!

Mitgliederbewegung 2017

Insgesamt sind 2329 Mitglieder in den 76 Freiwilligen Feuerwehren aktiv. Gegenüber dem Vorjahr haben wir ein Plus von vier Mitgliedern, das sind nur wenige, aber wir dürfen es als Erfolg werten überhaupt von steigenden Mitgliederzahlen berichten zu dürfen.
Insgesamt sind die Feuerwehren somit noch sehr gut aufgestellt, um den Brandschutz und die Hilfeleistung sicherzustellen. Aber es verteilt sich nicht gleichmäßig, so haben wir durchaus Feuerwehren, die weit über die vorgeschriebene Sollstärke verfügen, aber es gibt auch Wehren, die das nicht mehr haben.

Jugendfeuerwehren:
Am 31.12.2017 befanden sich in den 37 Jugendfeuerwehren des LK – Leer insgesamt 575 Mitglieder. Das ist gegenüber 2016 mit 472 ein Plus von 103. Dieses Plus ist nicht nur den Neugründungen geschuldet, auch viele der bestehenden JF haben in dem Bereich erfreulicherweise zugelegt

Kinderfeuerwehren:
Am 31.12.2017 befanden sich in den 16 Kinderfeuerwehren 306 Mitglieder. Das ist gegenüber 2016 mit 13 Kinderfeuerwehren und 256 Mitgliedern ein Plus von 50.

In den **Altersabteilungen** sind 752 Kameraden/innen gemeldet. 2016 waren es 737 Kameraden/innen.

Ausblick auf 2018

Brandübungscontainer:
Auch in diesem Jahr werden wir die Möglichkeit haben die Heißausbildung durchzuführen. Der Termin wird der 17.- 19. August 2018 sein. Durch Optimierungen im Ablauf und der Einbindung eigener Kräfte konnten die Kosten erneut gesenkt werden. Ein sehr wichtiger Baustein in der Aus- und Weiterbildung der AGT, denn die Gefahren von Flammen und Rauch erkennen und mit den richtigen Maßnahmen zu reagieren, darauf kommt es im Ernstfall an.

Neubau FTZ
Die Planungen laufen auf Hochtouren. Für dieses Jahr wurde Geld in den Haushalt für die Planung eingestellt. Das Bodengutachten wird zurzeit erstellt, Ziel ist ein Baubeginn im Sommer 2019.

Großschadenslagen
2017 hatten wir im Landkreis die Stürme „Herwart“ und „Xavier“ die viele hundert Einsätze verursachten. Wir müssen uns darauf einstellen, dass uns diese sogenannten Elementareinsätze zukünftig vermehrt fordern. Durch ein neues Konzept mit der Einbindung des ELW 2 der Kreisfeuerwehr wollen wir in diesem Bereich für eine Optimierung der Kommunikation sowie der Einsatzabläufe sorgen. Erste vielversprechende Ansätze in der Zusammenarbeit mit den örtlichen Einsatzleitungen konnten wir registrieren.

Verwendung von Klarnamen am Funk
Um die Identifikation der Fahrzeuge sowie das Ansprechen anderer Fahrzeuge zu erleichtern, werden wir voraussichtlich ab dem Sommer Klarnamen anstelle der Opta-Kennung einführen und verwenden. Die Gespräche mit den KBM aus Aurich und Wittmund sowie der KRLO laufen, zurzeit werden mit Hilfe des Kreisfunkmeisters die genauen Bezeichnungen festgelegt.

Zusätzliche Aus- und Fortbildung auf Kreisebene
Um die Ausbildung weiter zu optimieren, sind zu speziellen Themen (beispielsweise Brände oder Rettung aus E-Autos oder gasbetriebenen Fahrzeugen, Störfälle oder Brände in Biogasanlagen, Schornstein- und Kaminbrände usw.) sogenannte Workshops, Tagesseminare oder Abendveranstaltungen geplant. Zusätzlich sollen Fortbildungen und Auffrischungen für Führungskräfte angeboten werden. Unterrichten sollen befähigte eigene Kräfte, wie auch externe Dozenten. Wer noch Vorschläge für besonders interessante Themen machen möchte, wer sich selber gerne in diese Art der Ausbildung einbringen möchte, kann dieses über den Dienstweg an die Kreisfeuerwehrführung mitteilen. An euch haben wir die Bitte diese Angebote und Aufrufe an die Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden weiterzuleiten, damit hoffentlich viele sich daran beteiligen.

Leistungswettbewerb
Hier gibt es seit diesem Jahr neue Richtlinien, es findet daher in diesem Jahr kein Kreisentscheid statt. Feuerwehren, die nähere Informationen wünschen, sollten sich mit unserem Fachbereichsleiter Wettbewerbe Einsatzabteilung, Kamerad Ralf Heykants, in Verbindung setzen. Wir werden in diesem Jahr auch noch einige Infoveranstaltungen zu diesem Thema durchführen.

Führerscheine der Klassen B und C
Die Förderung dieser Führerscheine wird auch in 2018 erfolgen. Ich bitte, dieses nochmals in den Feuerwehren zu kommunizieren, da junge Kameradinnen und Kameraden für den Führerschein der Klasse B bis zu 800 € Zuschuss erhalten können.

Da diese Führerscheine je zur Hälfte von den Kommunen und dem Landkreis finanziert werden, darf ich an dieser Stelle hierfür recht danken.

Orts-und Gemeindebrandmeistertagung/ Kreisfeuerwehrverbandsfest 2017
Ein Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr Ihrhove für die Unterstützung bei der Durchführung der Orts- und Gemeindebrandmeistertagung im Rathaussaal der Gemeinde Westoverledingen.

Die FF Borkum richtete 2017 zum fünften Mal das Kreisverbandsfest aus. Bei strahlendem Sonnenschein ein Fest getreu dem Motto „auf Borkum ist alles anders“, alles war auch hier gut organisiert und alle Gäste denken mit sehr viel schönen Erinnerungen an die Veranstaltungen zurück. Ein arbeitsreiches Jahr für die Kameraden/innen aus Borkum, den Partnern und Partnerinnen und allen Unterstützern mit viel Verzicht auf Freizeit. **Herzlichen Dank** dafür.

Ebenso möchte ich der FF Stapel für die Ausrichtung des Kreisfeuerwehrtages danken. Sie richteten mit großem Einsatz die Wettbewerbe und Spiele der Einsatzabteilungen und der Kinder- und Jugendfeuerwehr aus. Es war alles toll organisiert. Kompliment!

Termine
Bevölkerungsschutztag in Norden (offizieller Programmpunkt 150 Jahre LFV Niedersachsen)
06. Mai 2018 Innenstadt Norden
Kreisfeuerwehrverbandsfest in Burlage, Gemeinde Rhauderfehn
01. Juni – 03. Juni 2018, Delegiertentagung am Sonntag

Dank, Anerkennung und großes Lob gebührt denjenigen, die auf Kreisebene zusätzliche Dienste leisten. In meinem Dank an die Feuerwehrmitglieder schließe ich natürlich auch die Familienangehörigen und Partner/innen mit ein und danke für das gezeigte Verständnis, ohne das die Erfüllung der Feuerwehrpflichten nicht möglich wäre.

Mein Dank, auch im Namen meines Stellvertreters, der BAL und deren Vertreter, gilt allen Städten, Gemeinden, Samtgemeinden und der Verwaltung des Landkreises Leer, für eine sehr gute, harmonische und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Berichtsjahr 2017.

Freiwillige Feuerwehren des Landkreises Leer

Orts - und Gemeindebrandmeistertagung 2018

Niedersächsisches Ehrenzeichen für 25- jährige Dienste im Feuerlöschwesen 2017

Vorname	Name	Ortsfeuerwehr	Gemeinde
Erwin	Schoolmann	Heisfelde	Leer
Martin	Stebner	Leer	Leer
Carsten	Harms	Leer	Leer
Aiko-Joh.	Troff	Nüttermoor	Leer
Thorsten	de Boer	Nüttermoor	Leer
Marc	Taute	Nüttermoor	Leer
Harald	Selle	Nüttermoor	Leer
Frank	de Vries	Meinersfehn	Uplengen
Felix	Ottjes	Hollen	Uplengen
Horst	Hinrichs	Remels	Uplengen
Gerd	Tammen	Bühren	Uplengen
Jörg	Sandersfeld	Bühren	Uplengen
Andree	Bullerjahn	Groß-u.Kleinsander	Uplengen
Henri	Loers	Groß-u.Kleinsander	Uplengen
Andre	Müller	Neudorf	Uplengen
Jörg	Ennen	Jübberde	Uplengen
Thorsten	Ahrenholtz	Oltmannsfehn	Uplengen
Elke	Wilken	Jübberde	Uplengen
Jann-Hendrik	Bollbach	Neufirrel	Uplengen
Dennis	Habierski	Meinersfehn	Uplengen
Michael	Senne	Selverde	Uplengen

Freiwillige Feuerwehren des Landkreises Leer

Orts - und Gemeindebrandmeistertagung 2018

Hartmut	Veenhuis	Oltmannsfehn	Uplengen
Karl-Heinz	Jürgens	Bunde	Bunde
Eckhard	Meyer	Stapelmoor	Weener
Stefan	Schmidt	Flachsmeer	Westoverledingen
Melanie	Willms	Steenfelde	Westoverledingen
Frank	Schmid	Steenfelde	Westoverledingen
Carsten	Bron	Völlenerkönigsfehn	Westoverledingen
Ernst	Jägers	Völlenerkönigsfehn	Westoverledingen
Harald	Mansholt	Schwerinsdorf	Hesel
Wilhelm	Strenge	Ostrhauderfehn	Ostrhauderfehn
Mario	Kroon	Warsingsfehn	Moormerland
Andre	Buß	Oldersum	Moormerland
Thomas	Müller	Oldersum	Moormerland
Thorsten	Stege	Oldersum	Moormerland
Frank	Wilden	Oldersum	Moormerland
Thomas	Gronewold	Neermoor	Moormerland
Jörg	Franken	Collinghorst	Rhauderfehn
Heinz-Hermann	Michaelsen	Collinghorst	Rhauderfehn
Stefan	Bürmann	Burlage	Rhauderfehn
Andreas	Focken	Westrhauderfehn	Rhauderfehn
Andre	Pruin	Rhaude	Rhauderfehn
Dietrich	Spekker	Critzum	Jemgum
Berend	Brandt	Holtgaste	Jemgum
Björn	Padeken	Jemgum	Jemgum
Jan	van Lessen	Critzum	Jemgum

Niedersächsisches Ehrenzeichen für 40- jährige Dienste im Feuerlöschwesen 2017

Vorname	Name	Ortsfeuerwehr	Gemeinde
Anneus	Barkela	Loga	Leer
Karl-Heinz	Heuermann	Neudorf	Uplengen
Johann	Reil	Spols-Poghausen	Uplengen
Andreas	van Rahden	Klostermoor	Rhauderfehn
Hermann-Anton	Rieke	Burlage	Rhauderfehn
Friedrich	Schmidt	Holtgaste	Jemgum
Wilhelm	Freese	Amdorf-Neuburg	Jümme
Bernhard	Schulte	Amdorf-Neuburg	Jümme
Jann	Janssen-Zimmer-mann	Hatshausen	Moormerland
Heinrich-Johann	Janssen	Neermoor	Moormerland
Johannes	Dust	Folmhusen	Westoverledingen
Rudolf	Müller	Flachsmeer	Westoverledingen
Heinz-Dieter	Schipper	Flachsmeer	Westoverledingen
Heinz-Dieter	Bron	Flachsmeer	Westoverledingen
Johannes	Feldmann	Flachsmeer	Westoverledingen
Arno	Korfe	Flachsmeer	Westoverledingen
Bernd	Bluhm	Flachsmeer	Westoverledingen
Wilfried	Meyer	Potshausen	Ostrhauderfehn
Carsten	Duprée	Borkum	Borkum

Orts - und Gemeindebrandmeistertagung 2018

Niedersächsisches Ehrenzeichen für 50- jährige Dienste im Feuerlöschwesen 2017

Vorname	Name	Ortsfeuerwehr	Gemeinde
Günter	Harms	Jemgum	Jemgum
Hans	Matzke	Heisfelde	Leer

Abzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen für langjährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr 2017 25jährige Mitgliedschaft

Vorname	Name	Ortsfeuerwehr	Gemeinde
Thorsten	Simons	Loga	Leer

Abzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen für langjährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr 2017 40jährige Mitgliedschaft

Vorname	Name	Ortsfeuerwehr	Gemeinde
Karl	Janßen	Nordgeorgsfehn	Uplengen
Georg	Otto	Oltmannsfehn	Uplengen
Ernst	Heibült	Spols-Poghausen	Uplengen
Hayo	Rademacher	Spols-Poghausen	Uplengen
Peter	Pollmann	Selverde	Uplengen
Dieter	Bluhm	Westrhauderfehn	Rhauderfehn

Heinrich	Kuhlemann	Westrhauderfehn	Rhauderfehn
Siebe	Smeins	Dollart	Bunde
Heinrich	Wolters	Weenermoor	Weener
Herbert	Meyer	Lammertsfehn	Jümme
Christoph	Wilts	Schwerinsdorf	Hesel
Egon	Engels	Potshausen	Ostrhauderfehn
Menno	Geiken	Ostrhauderfehn	Ostrhauderfehn
Jürgen	Steinert	Borkum	Borkum
Daniel	Poppinga	Borkum	Borkum
Held	Axel	Borkum	Borkum
Johannes	Meyer	Breinermoor	Westoverledingen
Theodor	Meyer	Flachsmeer	Westoverledingen
Johann	Bloem	Flachsmeer	Westoverledingen

Abzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen für langjährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr 2017 50jährige Mitgliedschaft

Vorname	Name	Ortsfeuerwehr	Gemeinde
Hermann	Flessner	Heisfelde	Leer
Harm	Looden	Bingum	Leer
Bernhard	Boekhoff	Loga	Leer
Heinz	Selle	Nüttermoor	Leer
Focko	Aljets	Logabirum	Leer
Alfred	Nannen	Nordgeorgsfehn	Uplengen
Hermann	Janssen	Meinersfehn	Uplengen

Freiwillige Feuerwehren des Landkreises Leer

Orts - und Gemeindebrandmeistertagung 2018

Focko	Franzen	Bühren	Uplengen
Gerold	Bünjer	Selverde	Uplengen
Alfred	Wempen	Remels	Uplengen
Arend	Thieben	Klostermoor	Rhauderfehn
Karl	Meyer	Klostermoor	Rhauderfehn
Reinhard	Lühring	Collinghorst	Rhauderfehn
Adolf	Hinrichs	Collinghorst	Rhauderfehn
Gerhard	Krallmann	Burlage	Rhauderfehn
Heinrich	Feldkamp	Westrhauderfehn	Rhauderfehn
Peter	Heikens	Jemgum	Jemgum
Richard	Gnehr	Amdorf-Neuburg	Jümme
Manfred	Störmer	Ostrhauderfehn	Ostrhauderfehn
Hinrich	Kuhlemann	Ihren	Westoverledingen
Georg	Braßmeier	Flachsmeer	Westoverledingen
Gerhard	Neemann	Großwolde	Westoverledingen
Willm	Veen	Borkum	Borkum
Johannes	Wybrands	Borkum	Borkum
Johann	Waten sen.	Hesel	Hesel
Friedhelm	Möhlmann	Hesel	Hesel
Friedrich	Engels	Neermoor	Moormerland
Karl-Heinz	Horst	Hatshausen	Moormerland
Johann	Raske	Leer	Leer
Gerhard	Raske	Leer	Leer

Abzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen für langjährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr 2017 60jährige Mitgliedschaft

Vorname	Name	Ortsfeuerwehr	Gemeinde
Dirk	Frieling	Südgeorgsfehn	Uplengen
Günther	Schmidt	Neudorf	Uplengen
Martin	Sandersfeld	Bühren	Uplengen
Renko	Franzen	Bühren	Uplengen
Georg	Franzen	Bühren	Uplengen
Erich	Franzen	Bühren	Uplengen
Johann	Tammen	Bühren	Uplengen
Gerhard	Wolters	Spols-Poghausen	Uplengen
Johann	Ahlers	Hollen	Uplengen
Karl	Werzak	Rhaude	Rhauderfehn
Peter	Battermann	Bunde	Bunde
Leonhard	Müller	Bunde	Bunde
Aeisse Jo-hann	Busemann	Wymeer-Boen	Bunde
Peter	Bruins	Wymeer-Boen	Bunde
Martin	Smid	Wymeer-Boen	Bunde
Meinhard	Bohlen	Brinkum	Hesel
Hinrich	Schmidt	Brinkum	Hesel
Johann	Akkermann	Jheringsfehn	Moormerland
Helmut	Ackermann	Holterfehn	Ostrhauderfehn
Eilert	Neebuhr	Lammertsfehn	Jümme
Edo	Saathoff	Filsum	Jümme

Abzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen für langjährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr 2017 70jährige Mitgliedschaft

Vorname	Name	Ortsfeuerwehr	Gemeinde
Theodor	Hessenius	Collinghorst	Rhauderfehn
Anneus	Zuidema	Jemgum	Jemgum
Johann	Siefkes	Brinkum	Hesel
Walter	Hoffmann	Hatshausen	Moormerland

Jahresbericht 2017 vom Brandabschnitt und der Kreisbereitschaft „Nord„

„FEUERWEHR - Gemeinsam sind wir stark!“

So lautete das Jahresmotto für 2017. Die Feuerwehren sind ein starkes Element in der Gesellschaft. Wir alle haben es bei vielen Einsätzen sehen und erfahren können. Bei Bränden und Hilfeleistungen ist die Feuerwehr ein starkes Element in der Gesellschaft.

Die Feuerwehren sind unverzichtbar.

Wir alle müssen daran arbeiten, dass trotz demografischer Wandel und Sollstärken die Feuerwehren auch in Zukunft ein Element in unserer Gesellschaft bleiben. 39 Feuerwehren im Brandabschnitt Nord stellen ehrenamtlich Brandschutz und Hilfeleistungen für die Einwohner der Städte und Gemeinden sicher. Alle Brandeinsätze und Hilfeleistungen wurden im Brandabschnitt Nord zur Zufriedenheit aller Bürger erledigt.

Dafür meinen herzlichen Dank auch im Namen meines Stellvertreters Remon Hafermann.

Mein Wunsch ist, dass wir alle Feuerwehren erhalten könnten. Leider wird der Wunsch wohl nicht in Erfüllung gehen, da sich schon Feuerwehren entschlossen haben, ihre Zusammenarbeit gemeinsam fortzusetzen. Wünschenswert wäre auch, dass noch mehr Gründungen von Kinder – und Jugendfeuerwehren stattfinden würden. Nach schweren Verkehrsunfällen war es auch nötig, unsere Seelsorger aktiv werden zu lassen.

An dieser Stelle meinen Dank an alle Seelsorger.

Eine sehr erfreuliche Entwicklung gab es bei den Jugend- und Kinderfeuerwehren im Brandabschnitt Nord. Die Feuerwehr Borkum sorgte mit der Gründung der Jugendfeuerwehr für Nachwuchs auf der Insel. Da in der Gemeinde Uplengen der Bedarf an der Jugendfeuerwehr größer wurde, wurde die Arbeit der Gemeindejugendfeuerwehr eingestellt und es wurden drei neue Jugendfeuerwehren in Hollen, Remels und Jübberde gegründet. Die Feuerwehr Holtland gründete die erste Kinderfeuerwehr in der Samtgemeinde Hesel.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Kinder-und Jugendfeuerwehrwarten deren Stellvertreter sowie allen Betreuern für ihre Arbeit. Ich hoffe auch im Jahr 2018 auf eine weitere positive Entwicklung in den Kinder- und Jugendfeuerwehren.

Größere Einsätze:
31.01.2017 Mehrfamilienhausbrand Leer
01.06.2017 Brand Jugendherberge Borkum
18.06.2018 Wohnhaus/Carportbrand Detern / Jümme
23.07.2018 Dachstuhlbrand eines Neubaus Boekzetelerfehn / Moormerland
25.07.2018 Landwirtschaftliches Gebäude Schwerinsdorf / Hesel

Orts - und Gemeindebrandmeistertagung 2018

Leistungswettbewerbe:
Der Leistungswettbewerb auf Abschnittsebene fand nicht statt, da sich keine Feuerwehr als Ausrichter der Veranstaltung zur Verfügung stellte. Somit nahmen die Gruppen direkt an den Wettkämpfen zum Kreisentscheid beim Kreisfeuerwehrtag in Stapel teil.

In der WG 1 belegte die Feuerwehr Hatshausen mit 406,73 Punkten den 1. Platz und die Feuerwehr Hollen mit 307,41 Punkten den 3. Platz.

Sieger in der WG 2 wurde die Ortswehr Selverde mit 428,01 Punkten.
Platz 2. Stapel mit 424.62 Punkten.
Platz 3. Spols-Poghausen mit 387,88 Punkten.
Platz 4. Neudorf/Neufirrel mit 361,55 Punkten.

Herzlichen Dank an alle beteiligten Ortswehren für die Teilnahme und den Erfolg!!

An die Ortswehr Stapel sowie allen Beteiligten meinen herzlichen Dank für die gute, gemeinsame Durchführung und Bewirtung der Gäste beim Kreisfeuerwehrtag. Herzlichen Dank auch an das Wertungsteam.

Beim Landesentscheid in Klein Meckelsen / Rotenburg belegte die Feuerwehr Selverde mit 404,68 Punkten den 23. Platz. Die Feuerwehr konnte Stapel konnte nicht starten da es technische und personelle Probleme gab.

Herzlichen Dank für die Teilnahme und die herzlichsten Glückwünsche zu dem Erfolg. Ihr habt den Landkreis Leer würdig vertreten.

Personelle Veränderungen:
BA Nord:
Neuer stellv. BAL Remon Hafermann für Johann Waten

Uplengen:
Neuer Gemeindebrandmeister Arne Saathoff für Egon Erdmann

Hesel:
Neuer Ortsbrandmeister Andreas Hinrichs für Johann Waten

Leer:
Neuer Ortsbrandmeister Clemens Ressmann für Jens Winkelmann

Heisfelde:
Neuer Ortsbrandmeister Frank Ibelings für Erich Lindemann
Neuer stellv. Ortsbrandmeister Okko Duismann für Frank Ibelings

Durch die vielen Änderungen bei den Zugführern und Fahrzeugen in den Kreisbereitschaftszügen musste die Alarmierung neu eingeteilt werden. Nach einer Probealarmierung, die im November durchgeführt wurde, konnten dann noch vorhandene Fehler beseitigt werden.

Schlusswort:

Ich möchte mich, auch im Namen meines Stellvertreters Remon Hafermann, bei allen Kameradinnen und Kameraden in den Ortswehren, bei den Führungskräften auf allen Ebenen, den Politikern, Bürgermeistern und Verwaltungen für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit bedanken. Zusammen verstehen wir uns als Partner aller Führungskräfte, Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden, die stets das Optimale für den Brandabschnitt Nord erreichen wollen.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Feuerwehr Borkum für die Ausrichtung des Kreisfeuerwehrfestes 2017. Es war mal wieder ein schönes Kreisfeuerwehrfest auf der Insel. Gleichzeitig freuen wir uns auf das Kreisfeuerwehrfest 2018 in Burlage.

Ich wünsche allen Kameraden eine gute Zusammenarbeit in der Feuerwehr und für das Jahr 2018 alles Gute und viel Gesundheit.

„FEUERWEHR -Tradition und Gegenwart!“

Klaus Ihler
B A L „ Nord „

Remon Hafermann
stellv. BAL „ Nord „

Jahresbericht 2017 vom Brandabschnitt „Süd“

Im Brandschutzabschnitt Süd des LK Leer gab es im Berichtsjahr 2017 ca. 525 Einsätze. Diese Zahl beinhaltet alles von Brandsicherheitswache über Fehlalarme, Alarmierungen zu Klein- und Großbränden, sowie zu technischen Einsätzen von Kellerlenzen bis zur Rettung von Personen aus dem KFZ.
Verteilt auf sechs Gemeinden mit 37 Feuerwehren, welche diesen Dienst freiwillig neben Familie und Beruf leisten, ist dieses eine beachtliche Zahl vor dem Hintergrund, dass ein Einsatzgeschehen zu keiner Zeit planbar ist. Hinzu kommt noch der Feuerwehrdienst an Dienstabenden sowie Weiter- und Fortbildungen. Es gilt ALLEN Kameradinnen und Kameraden einen Dank zu sagen, für den Dienst am Nächsten, welcher in der heutigen Zeit wohl viel ausgesprochen wird, aber nicht selbstverständlich ist.

Im Brandschutzabschnitt - Süd haben es wohl alle Gemeinden verstanden, wie sinnvoll es ist, einen Feuerwehrbedarfsplan von einem unabhängigen Sachverständigen erstellen zu lassen. Dieser Feuerwehrbedarfsplan gibt den Kommunen einen Ausblick über den Sachstand von Gefahren in der Gemeinde und wie sie, die Politiker, damit umgehen, um diesen entgegen zu wirken. Dieser Feuerwehrbedarfsplan ist ein Bedarf für fünf Jahre und sollte in diesem Abstand überarbeitet und fortgeführt werden. Es bedeutet eine Vereinfachung für Planungen der Verwaltung (Politik), löst aber nicht das Problem der unterschiedlichen Mitgliedsstärken in der Feuerwehr.

Ausblick 2018:
Die Ems wird immer schneller in seiner Fließgeschwindigkeit. Wenn es ein Notfall jeglicher Art gibt, wird die örtliche Feuerwehr alarmiert. Laut §5 des Niedersächsischen Brandschutzgesetzes ist die hauptberufliche Wachbereitschaft der Stadt Emden zuständig. Als Feuerlösch- und Hilfeleistungsschiff steht der Tonnenleger des Bundes „Gustav Meyer“ zur Verfügung, der vom Wasser- und Schifffahrtsamt Emden betrieben wird. So gestaltet sich die derzeitige Regelung. Leider ist mir und meinen Kameraden kein Einsatz auf der Ems bekannt, bei dem wir von diesen beiden Einheiten unterstützt wurden, bzw. eigentlich hätten wir unterstützend wirken müssen. Deshalb haben wir unseren Innenminister auf der KBM- Dienstbesprechung angesprochen und es wird im Jahre 2018 (voraussichtlich im Januar) ein Gespräch stattfinden.

Hier ein Bericht vom Kreispressewart D. Janssen

Weener / LK Leer - *Am Samstag hat es im Hafen von Weener eine Großübung der Kreisfeuerwehrbereitschaft Süd gegeben. Neben den Kräften aus den Feuerwehren im Abschnitt Süd, nahmen auch Feuerwehren der Graftschaft Bentheim, Kräfte des THW, die Technische Einsatzleitung und die Wasserrettung der Kreisfeuerwehr, die Malteser und das NLWKN an der Übung teil.*
Ein Hauptteil der Übung bestand in der Ausbildung der Feuerwehrkräfte an den Geräten des NLWKN. Der Landesbetrieb für Küsten- und Naturschutz hatte einige Spezialgeräte zur Öl- und Umweltschadenbeseitigung auf Gewässern aufgebaut, die im Ernstfall auch von den Feuerwehren bedient werden müssen. Die einzelnen Geräte und Maschinen waren in Form einer Stationsausbildung aufgebaut. Des Weiteren beschäftigten sich zwei Stationen an diesem Samstag mit dem Befüllen, dem Transport und richtigen Verlegen von Sandsäcken.

Besonders erfreulich war, dass unter den 130 Übungsteilnehmern viele junge Kameradinnen und Kameraden aus den Ortsfeuerwehren gekommen waren und zum ersten Mal an einer Bereitschaftsübung teilgenommen hatten. In dem Fall einer Anforderung der Kreisfeuerwehrbereitschaft Süd, welche dann vorwiegend in anderen Landkreisen eingesetzt wird, kann Bereitschaftsführer Ernst Berends nun auf über 700 ausgebildete Einsatzkräfte zurückgreifen.

Neben der Ausbildung in den Stationen, trainierte die Technische Einsatzleitung auch die Zusammenarbeit mit der Führungsstaffel der Bereitschaft Süd, in diesem Fall mit dem Einsatzleitwagen aus Ihrhove. Die Wasserrettung der Kreisfeuerwehr und die Taucher waren vorwiegend zur Absicherung der Feuerwehrleute vor Ort, da viele der Ausbildungsstationen direkt an der Kaimauer stattfanden. Die Malteser kümmerten sich mit belegten Brötchen, Suppe und Getränken um die Verpflegung der Teilnehmer. Die Übung begann um 9 Uhr mit der Einteilung der Teilnehmer in insgesamt 12 Gruppen, die dann auf die verschiedenen Stationen verteilt wurden. Nach einem festen Ablaufplan wurde dann gewechselt. Dadurch gab es insgesamt acht Ausbildungseinheiten mit verschiedenen Zielen. Es lag keine explizierte Lage vor, an der alle Teilnehmer gleichzeitig trainiert haben. Gegen 10 Uhr waren einige Gäste, unter anderem der Leeraner Landrat Matthias Groote und Vertreter anderer Organisationen sowie aus Rat, Verwaltung und Politik gekommen um sich vor Ort ein Bild der Übung und der Möglichkeiten für den Ernstfall zu machen. Um 15 Uhr endete dann der Übungsbetrieb und eine Nachbesprechung folgte.

Die Teilnehmer waren mit Begeisterung dabei und haben viel gelernt, aber auch ihre Erfahrungen mit eingebracht. Leider ist es aber auch so, dass Kameraden und ich uns die Frage stellen: „Warum das Ganze?“. In Niedersachsen gab es eine der größten Wassergefahren der letzten Jahre mit Schäden in Millionenhöhe. Wir hätten gerne geholfen, doch wir wurden nicht angefordert.

Nachgefragt erhielten wir die Antwort vom RegBM:
Bevor ein Katastrophenalarm nicht ausgelöst wurde, kann eine KreisFw- Bereitschaft nicht entsendet werden. Dieses ist alles nachvollziehbar. Doch weshalb wurde dann eine KreisFw aus dem Osnabrücker Bereich entsendet und diese musste sich vor Ort Fachberater von der NLWKN hinzu holen, um die Arbeiten fachgerecht auszuführen, während wir viele ausgebildete Kameraden (diverse Lehrgänge an den entsprechenden Schulen, Fachberater Hochwasser) haben und der Fachzug für Küsten- und Hochwasserschutz bei der PD Osnabrück bekannt ist. Für uns unerklärlich!

Wir hoffen nur, dass die Politik verstanden hat, dass eine Gesetzesänderung erfolgen muss, damit solche Einheiten <u>vor der Lage</u> vor Ort sind und nicht erst gerufen werden, wenn alles zu spät ist.

Leistungswettbewerb
LK Leer / LK Rotenburg - Die niedersächsischen Feuerwehren führten am Sonntag, den 10. September in Klein Meckelsen (Landkreis Rotenburg) ihre Leistungswettbewerbe durch. Am Landesentscheid nahmen die besten Gruppen der jeweiligen Regionalentscheide teil. Aus dem Landkreis Leer waren das die Feuerwehren aus Selverde und Flachsmeer.

Bei der Feuerwehr Flachsmeer, die in der Gruppe der „festverbauten Pumpen“ gestartet war, lief die Übung an sich sehr gut. Leider verhagelten ein paar kleine Fehler die Endpunktzahl, sodass Flachsmeer am Ende mit 349,970 Punkten den Platz 32 belegte. Die Sieger in dieser Gruppe kamen aus Barum (Landkreis Uelzen) mit einer Gesamtpunktezahl von 449,410. Die Feuerwehr Flachsmeer vertritt den BA Süd des Landkreises Leer seit vielen Jahren im Leistungswettbewerb. Nun gibt es eine neue Variante des Leistungswettbewerbes ab 2018. Ich hoffe, dass viele weitere Kameraden und Feuerwehren sich dieser neuen Variante anschließen.

DANKE,
möchten Holger und ich allen sagen, welche ehrenamtlich neben Familie und Beruf den Dienst in der Feuerwehr leisten unter dem Motto: Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr!

Ernst Berends
Brandschutzabschnittsleiter BA Süd
Bereitschaftsführer BA Süd

Holger Bleicher
Stellv. Brandschutzabschnittsleiter BA Süd
Stellv. Bereitschaftsführer BA - Süd

Jahresbericht 2017 vom Kreissicherheitsbeauftragten der Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Leer

Im Jahr 2017 meldeten mir die Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Leer **38 Unfälle**.
Zum Vergleich: Im **Jahr 2016** waren es **40 Unfälle.**

Mit **30 Meldungen** fällt die Mehrzahl der **Unfälle** in den Bereich der aktiven Kameradinnen und Kameraden.
Zum Vergleich: Im Jahr 2016 gab es 33 Unfälle.

Die Unfälle gliedern sich wie folgt auf:

	Jahr 2017	**Jahr 2016**
Einsatz -Brandbekämpfung	5	6
Einsatz –Technische Hilfeleistung	7	6
Übungs- u. Schulungsdienst	3	8
Wegeunfall	5	3
Feuerwehrdienstliche Veranstaltung	5	2
Arbeiten am Feuerwehrhaus	1	0
Arbeits- und Werkstattdienst	1	0
Fitness und Sport allgemein	0	1
Zeltlager	0	0
Vorbereitung auf Wettbewerbe	1	5
Wettbewerbe	1	2
sonstiges	1	0
GESAMT	**30**	**33**

Aus dem Bereich der **Jugendfeuerwehr und Kinderfeuerwehr** wurden im **Jahr 2017** insgesamt **8 Unfälle** gemeldet. Zum Vergleich: Im Jahr 2016 waren es 7 Unfälle.

Diese Unfälle gliedern sich wie folgt auf:

	Jahr 2017	**Jahr 2016**
Wegeunfall	1	0
Übungsdienst	1	2
Dienstveranstaltung	1	2
Zeltlager	3	2
Spiel und Sport	1	1
sonstiges	1	0
GESAMT	**8**	**7**

Freiwillige Feuerwehren des Landkreises Leer

Orts - und Gemeindebrandmeistertagung 2018

Nachfolgend erhalten Sie eine Aufstellung über die Verteilung im Landkreis Leer:

Stadt / Gemeinde	**Aktive**	**Jugend/Kinder**
Samtgemeinde Bunde	1	0
Stadt Borkum	0	0
Samtgemeinde Hesel	1	1
Gemeinde Jemgum	0	0
Samtgemeinde Jümme	2	0
Gemeinde Moormerland	6	1
Gemeinde Ostrhauderfehn	2	0
Gemeinde Rhauderfehn	4	3
Stadt Leer	4	1
Gemeinde Uplengen	4	0
Gemeinde Westoverledingen	3	1
Stadt Weener	3	1
Landkreis Leer (z.B.Kreiszüge, usw.)	0	0
GESAMT	**30**	**8**

Vorausschauend für das Jahr 2018 kann jetzt schon gesagt werden, dass uns das Thema Hygiene bei der Feuerwehr alle beschäftigen wird. Sei es an der Einsatzstelle oder in den Feuerwehrhäusern. Hier ist jeder aufgefordert, sei es auch mit noch so kleinen Maßnahmen, seinen Beitrag zu leisten.

Kreissicherheitsbeauftragter

Frank Ibelings

Jahresbericht 2017 der Brandschutzerzieherinnen und Brandschutzerzieher des Landkreises Leer

Die Auswertung und Zusammenfassung aller Jahresberichte der 21 Brandschutzerzieherinnen und Brandschutzerzieher des Landkreises Leer ergab zum 31.12.2017 folgende Daten:

Brandschutzerziehung bei Kindern und Jugendlichen

In Grundschulen, Förderschulen und Kindergärten.

- **die Gefahren im Umgang mit Feuer**
- **die Verhaltensregeln**
- **das richtige Absetzen eines Notrufes**
- **und vieles mehr**

in den Kindergärten:	**in den Schulen:**	
1197 Kinder	**892 Kinder** (überwiegend 3. und 4. Klassen)	**= 2.089 Kinder**

Insgesamt wurden 44 Grundschulen und 41 Kindergärten im Landkreis Leer besucht. Alle Kinder besuchten im Anschluss an den theoretischen Unterricht oder einige Tage später die zuständige Feuerwehr vor Ort. Hier wurden die meisten Brandschutzerzieher (BE) bei den 87 Führungen durch die Feuerwehrhäuser der einzelnen Ortswehren insgesamt 2.228 Personen in 131Stunden durch 68 Feuerwehrkameradinnen und -kameraden in 302 Stunden unterstützt. Im Berichtsjahr leisteten die Brandschutzerzieherinnen und -erzieher insgesamt 378 Stunden. Dafür meinen besonderen Dank.

Personalstand der Brandschutzerzieher zum 31.12.2017 insgesamt 21 Brandschutzerzieher (BE).

Ausgeschiedene Brandschutzerzieher:
Aus Altersgründen nach 8 Jahren: Löschmeister Wolfgang Diesbanning (FFW Leer-Heisfelde)

Mein Dank für die langjährige Tätigkeit.

Hinzugekommene Brandschutzerzieher:
Löschmeister Andreas Diehl (FFW Leer-Heisfelde)
Hauptfeuerwehrfrau Sanna De Boer (FFW Groß- und Kleinoldendorf)
Erste Hauptfeuerwehrfrau Melanie Willms (FFW Steenfelde)
Erster Hauptfeuerwehrmann Robert Friedrichs (FFW Steenfelde)
Oberfeuerwehrmann Sven Vry (FFW Stadt Leer)

Sonstiges:
Melanie Willms und Robert Friedrichs nahmen am 23. Einführungs-/Grundseminars in Ovelgönne teil

Tag der offenen Tür Ortsfeuerwehr Amdorf-Neuburg - ca. 130 Personen mit Hilfe des BIMOs und Rauchhaus unterwiesen

Info-Veranstaltung Gewerbeschau Großoldendorf - ca. 50 Personen mit Hilfe des BIMOs und Rauchhaus unterwiesen

Feuerwehrhaus Warsingsfehn - Ferienbetreuung der Gemeinde für 16 Kinder berufstätiger Eltern

Mein Dank geht auch an unsere Kreisführung. Durch sie erhalten wir die gewünschte Unterstützung in Form der Öffentlichkeitsarbeit, Anerkennung und Würdigung.

Zum Schluss möchte ich allen Brandschutzerzieherinnen und Brandschutzerziehern (BE) und Feuerwehrkameradinnen / Feuerwehrkameraden **danken,** die mich in den 10 Jahren immer so unterstützt und unserer gemeinsamen Sache der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung zur Verfügung standen. Ich wünsche Guido Wallenstein alles Gute auf seinem neuen Posten.

Ganz besonderen **Dank** gebührt der Ostfriesischen Landschaftlichen Brandkasse in Person von Herrn Dirks, für die tatkräftige Unterstützung und dem Material, welches man uns zur Verfügung stellt.

Bernd-Dieter Cordes
Kreisbrandschutzerzieher

Jahresbericht des Kreis–JFW für das Jahr 2017

Auch im Jahr 2017, wurde in den Jugendfeuerwehren des Landkreises Leer wieder eine hervorragende Jugendarbeit geleistet. Das Jahr begann mit dem

Umweltschutztag:

Der 33. Tag des Umweltschutzes der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr fand am 25.03.2017 statt. Auch in diesem Jahr, wie schon in den Jahren zuvor, nahmen die Jugendfeuerwehren des Landkreises Leer an verschiedenen Terminen mit vielen verschiedenen Projekten teil. Die Hauptaufgabe lag, wie in all den anderen Jahren, auf dem arglos weggeworfenen Müll in den Gemeinden.

Neugründungen:

In den Jugend- und Kinderfeuerwehren im Landkreis Leer hat sich einiges getan. Folgende Jugend- und Kinderfeuerwehren konnten im Jahr 2017 gegründet werden.

Jugendfeuerwehren:

Gemeinde Uplengen: JF Jübberde 25.03.17, JF Hollen 21.04.17, JF Remels 12.08.17
Stadt Borkum: JF Borkum 27.05.17
Gemeinde Bunde: JF Bunde 11.11.17
Dienstbetrieb eingestellt: JF Uplengen 16.12.17

Kinderfeuerwehren:

Stadt Weener: KF Weener 30.03.17, KF Weenermoor 30.03.17
Samtgemeinde Hesel: KF Holtland 19.08.17

Somit befanden sich zum 31.12.17 im Landkreis Leer 37 Jugendfeuerwehren und 16 Kinderfeuerwehren.

Jubiläen:

Am 30.09.17 feierte die Jugendfeuerwehr Nortmoor ihr 40- jähriges und die Jugendfeuerwehr Uplengen am 15.12.17 ihr 25- jähriges Bestehen.

Bezirksdelegiertentagung JF Weser Ems

Am 29.04.17 fand in der FTZ Leer die Delegiertentagung der Bezirksjugendfeuerwehr Weser Ems statt. Zu dieser Veranstaltung waren neben den Delegierten auch zahlreiche Gäste aus der Verwaltung und der Feuerwehr anwesend. Es war rundherum eine gelungene Tagung wofür ich mich an dieser Stelle beim Landkreis Leer und dem Malteser Hilfsdienst unter der Leitung von Tomas Sanders bedanken möchte.

Kreisausscheid im Bundeswettbewerb:

Am 13.05.17 fand der Kreisausscheid im Bundeswettbewerb, wie schon in all den Jahren zuvor, auf dem Sportplatz an der Friesenschule in Leer statt. Ausrichter waren wie immer die Jugendfeuerwehren der Stadt Leer. An dieser Veranstaltung nahmen 21 Jugendfeuerwehren mit 22 Gruppen teil, von diesen 22 Gruppen konnten sich die ersten sechs für den Bezirksausscheid am 28.05.17 in Norden qualifizieren. Sieger an diesem Tag wurde die Jugendfeuerwehr Völlenerfehn.

Besonders gefreut habe ich mich darüber, dass die Teilnahme unserer Jugendfeuerwehren im Landkreis Leer am Kreisausscheid wieder gestiegen ist, und hoffe, dass sie auch noch weiter steigen wird, denn man darf nicht vergessen, dass dieser Wettbewerb Teil der Ausbildung in den Jugendfeuerwehren ist.

Ich möchte mich bei den Jugendfeuerwehren der Stadt Leer unter der Leitung von Hinrich Aper und Günter Straatmann für die Verpflegung, sowie bei allen 22 Gruppen für die Teilnahme und besonders bei Timo Smit und seinem Wertungsteam bedanken.

Bezirksausscheid Norden

Am 28.05.17 fand der Bezirksausscheid im Bundeswettbewerb in Norden im Landkreis Aurich statt. An der Veranstaltung nahmen insgesamt 43 Gruppen teil. Unsere sechs Gruppen die an dieser Veranstaltung teilgenommen haben, belegten gute Plätze und haben unseren Landkreis würdig vertreten. Meinen Glückwunsch zu dieser Leistung noch einmal an diese Gruppen.

Kreisjugendnachmittag in Stapel:

Da vom 09.-11.06.17 das Kreisfeuerwehrverbandsfest des Landkreises Leer auf der Insel Borkum stattfand, war es organisatorisch nicht möglich, den Kreisjugendnachmittag dort stattfinden zu lassen. Daher wurde dieser am 17.06.17 in der Gemeinde Uplengen in der Ortschaft Stapel durchgeführt. Der Ablauf der Veranstaltung war hier nicht so, wie in den vergangenen Jahren, als Orientierungsmarsch aufgebaut, da die Veranstaltung bei einer Schule und die Siegerehrung beim Feuerwehrhaus stattfand und die Entfernung einfach zu groß gewesen wäre. Daher wurden die freien Spiele für die Jugend- und Kinderfeuerwehren des Landkreises Leer auf einem festen Spielplatz bei der Schule durchgeführt.

Die Planung, Vorbereitung und Aufbau der Spiele wurden von den Feuerwehren der Gemeinde Uplengen der Ortsfeuerwehr Stapel und unserem Wertungsteam durchgeführt. Ich bedanke mich für das gute Gelingen dieser Veranstaltung bei dem Wertungsteam unter der Leitung von Timo Smit, und ganz besonders bei den Kameraden / innen der Feuerwehren aus der Gemeinde Uplengen und der Ortsfeuerwehr Stapel, ohne eure Hilfe wäre die Veranstaltung nicht so gut gelaufen. Nochmal Danke.

Leistungsspangenabnahme:

Die Leistungsspangenabnahme für den ostfriesischen Bereich fand am 24.09.17 im Stadion von Kickers Emden statt. Es war eine gut organisierte Veranstaltung, die an einigen Stellen seitens des Veranstalters sicherlich noch verbesserungswürdig ist. Aus dem Landkreis Leer nahmen neun Gruppen teil von denen eine leider durchgefallen ist. Eine Gruppe hat am 03.09.17 in Bad Zwischenahn die Leistungsspange verliehen bekommen, somit konnten neun Gruppen mit 59 JF- Mitgliedern die Leistungsspange verliehen werden. Ich gratuliere diesen Jugendfeuerwehrmitgliedern zu den verliehenen Leistungsspangen, die sie mit Stolz tragen dürfen.

Ehrungen:

Auch im Jahr 2017 wurden wieder Kameraden/innen die sich um die Jugendfeuerwehr verdient gemacht haben ausgezeichnet.

Ehrenzeichen der Nieders. Jugendfeuerwehr:

HLM	Timo Smit	Moormerland
1.HFF	Silvia Feldkamp	Westoverledingen
HFM	Guido Stratmann	Rhauderfehn
HFM	Frank Wilden	Moormerland
Priv	Joachim Eiklenborg	Westoverledingen

Florianmedaille der Nieders. Jugendfeuerwehr:

OLM	Matthias Vahling	Westoverledingen
HFM	Erold Klinke	Rhauderfehn

Orts - und Gemeindebrandmeistertagung 2018

Ehrennadel der Deutschen Jugendfeuerwehr in Silber:

OBM Günter Haase Westoverledingen

Personelle Veränderungen:

Neuer STJFW	Borkum	Nils Badners
Neuer Stv. STJW	Borkum	Reinhard Tapper
Neuer GJFW	Bunde	Arno Yzer
Neuer Stv. GJFW	Bunde	Sven Vreyborg
Neuer GJFW	Rhauderfehn	Stefan Bürman
Neuer Stv.GJFW	Rhauderfehn	Monika Haskamp
Neuer JFW	Borkum	Nils Badners
Neuer JFW	Bunde	Arno Yzer
Neuer JFW	Burlage	Sebastian Harms
Neuer JFW	Detern, Stick,Vel	Manuel Rademacher
Neuer JFW	Ditzum	Matthias Saathoff
Neuer JFW	Hollen	Thorsten Engels
Neuer JFW	Jübberde	Elke Wilken
Neuer JFW	Logabirum	Patrick Reuter
Neuer JFW	Neukamperfehn	Harald Jürgens
Neuer JFW	Nüttermoor	Jannek Greiwe
Neuer JFW	Remels	Tim Alexander Oetjen
Neuer JFW	Stapelmoor	Dennis Modder
Neuer JFW	Völlenerkönigsfehn	Dennis Kuhl
Neuer JFW	Völlenerfehn	Adrian Watermann
Neuer KFW	Holtland	Nicole Sackl
Neuer KFW	Uplengen – Süd	Marcel Taute
Neuer KFW	Weener	Julia Düring
Neuer KFW	Weenermoor	Timo Abbas

Dienstbesprechungen:

Der KJFA traf sich zu fünf Dienstbesprechungen auf Kreisebene, die KKF traf sich zu zwei, und das KJFO zu zwei Besprechungen im Jahr 2017. Des Weiteren nahmen wir an den Sitzungen des BJFA, Ostfriesische – JF, der Ostfriesisch Landschaftlichen Brandkasse und an der Landes – JF Delegiertentagung in Delmenhorst teil. Unsere FBL – Kinderfeuerwehr nahm an dem Deutschen Jugendfeuerwehrtag in Falkensee Brandenburg teil, außerdem nahm ich an den Sitzungen des Kreisvorstandes teil.

Mitgliederbewegung:

Am 31.12.2017 befanden sich in den 37 Jugendfeuerwehren des Landkreises Leer insgesamt 575 Mitglieder. Das ist gegenüber 2016 mit 472 Mitgliedern ein Plus von 103. Diese schlüsseln sich auf in 406 Jungen und 169 Mädchen, gegenüber 2016 mit 341 Jungen und 131 Mädchen. In die aktive Wehr übernommen wurden 40 Jungen und 7 Mädchen, gegenüber 2016, 30 Jungen und 4 Mädchen. Das ist ein Plus von 13 Mitgliedern. Ausgeschieden sind 57 Jungen und 28 Mädchen, dem gegenüber stehen 153 Jungen und 73 Mädchen als Neuzugänge. Im Jahr 2017 wurden 3.912,25 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung und 5.757,75 Stunden allgemeine Jugendarbeit geleistet. Hierzu kommen 5.928 Stunden für Zeltlager, Fahrten und Freizeiten. Außerdem wurden von allen mitwirkenden Kameradinnen und Kameraden von Orts- bis auf Landesebene an Vor- und Nachbereitungen, Fort- und Ausbildung, Sitzungen, Tagungen usw. zusätzlich 19.437,75 Stunden geleistet. Das alles zusammen ergibt eine ehrenamtliche Jugendarbeit bei den Feuerwehren im Landkreis Leer von 35.035,75 Stunden.

Kinderfeuerwehren:

Am 31.12.17 befanden sich in den 16 Kinderfeuerwehren 306 Mitglieder, das ist gegenüber 2016 mit 256 ein Plus von 50 Mitgliedern. Diese schlüsseln sich auf in 197 Jungen und 109 Mädchen, gegenüber 2016 mit 164 Jungen und 92 Mädchen. In die Jugendfeuerwehr übernommen wurden 35 Jungen und 18 Mädchen. Ausgeschieden sind 29 Jungen und 25 Mädchen, dem gegenüber stehen 97 Jungen und 60 Mädchen als Neuzugänge.

Ich bin froh, dass in den letzten Jahren so viele Kinderfeuerwehren im Landkreis Leer gegründet wurden und es sind noch weitere in Planung sind.

Auch freut es mich, dass die Jugendfeuerwehren im Landkreis Leer immer mehr werden, auch hier sind noch weitere in Planung. Das ist nach meiner Meinung der richtige Weg und man braucht sich keine großen Sorgen mehr um den Nachwuchs in den Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Leer machen.

Soweit mein Bericht über die Jugendarbeit der Feuerwehren im Landkreis Leer im Jahr 2017. Wir haben im Jahr 2017 viele Aufgaben miteinander bewältigt wie z.B. der Umweltschutztag, die verschiedenen Wettbewerbe, Leistungsspangenabnahmen usw. von den ganzen Sachen, die ihr auf Orts und Gemeindeebene macht möchte ich gar nicht reden. Dafür bedanke ich mich bei allen. Ich würde mich freuen, wenn die Teilnehmerzahlen bei unseren Kreisausscheidungen noch weiter steigen würden. Ein großes Problem haben wir immer noch mit der zu geringen Zahl an Wertungsrichten. Wenn bei euch in den Feuerwehren Interessierte sind, können diese sich gerne bei Timo, Jens oder mir melden. Bitte nehmt das mit in eure Feuerwehren, es ist sehr wichtig.

Ich schließe meinen Bericht mit einem Dank aller 37 Jugend und 16 Kinderfeuerwehren an meinen beiden Vertretern, dem KBM Johann Waten, dem Kreisvorstand, den Führungskräften der aktiven Feuerwehren, dem Landkreis Leer, dem Förderverein der JF des Landkreises Leer und besonders die Funktionsträger in den Jugendfeuerwehren, und dem Kreisjugendfeuerwehrausschuss für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit im Jahr 2017. Ich bedanke mich fürs Zuhören und schließe meinen Bericht, mit dem Motto:

Jugendfeuerwehr Zukunft gestalten

Jahresbericht 2017 TEL / IuK

Die Technische Einsatzleitung / Information und Kommunikation hat im letzten Jahr auf 18 Dienstabende theoretische und praktische Ausbildung durchgeführt. Der Schwerpunkt lag im Aufgabenbereich der IuK. Weitere Übungen, Ausbildung und Tätigkeiten:

11.02. Übung mit dem KVK (Kreisverbindungskommando) im Kreishaus

28.03. ELW 2 eingebunden mit der IuK Westoverledingen bei der Ausbildung in Flachsmeer

07.05. ELW 2 ausgestellt am Tag der offenen Tür in Ostrhauderfehn

19.05. bis 21.05. Teilnahme an der Großübung Seefalke in Delmenhorst

18.06. ELW 2 vorgestellt bei der Bundeswehr am Tag der offenen Tür in Leer

22.08. 5 Kameraden wurden zur DAU-Alarmierung aus dem ELW 2 unterwiesen

29.08. Teilnahme an der Kreisfeuerwehrbereitschaftsübung Abschnitt Süd in Weener

02.09. Teilnahme am Citylauf in Leer

25.11. Einsatzübung ManV 20 in der Samtgemeinde Jümme

Ausbildung TEL mit Ausbilder Jürgen Kettler wurden durchgeführt am:

27.05. im Landkreis Wittmund
05.08. im Landkreis Leer
26.08. im Landkreis Wittmund
07.10. im Landkreis Leer
28.10. im Landkreis Wittmund

In einer kleinen Feierstunde wurde am 06.09. unser langjähriger TEL Leiter Martin Schilling verabschiedet. Zum neuen Leiter der TEL wurde Friedhold Küper eingesetzt und zum stellv. Leiter der TEL wurde Christian Busch eingesetzt. Zum 31.12. zählte unsere Einheit 2 Kameradinnen und 17 Kameraden.

Wir würden uns über jede Verstärkung freuen. Für unser ELW 2 suchen wir Kameradinnen und Kameraden mit abgeschlossenem Funklehrgang. Die Tätigkeit beinhaltet Bedienung der Funk- und Telefongeräte, PC mit Softwarebedienung, sowie die Herstellung der Betriebsbereitschaft vom ELW 2.

Für unseren Führungsstab im IuK-Einsatz und der Stabsarbeit in der Technischen Einsatzleitung suchen wir Kameradinnen und Kameraden mit Truppführer-, Gruppenführer- und Zugführerlehrgang. Natürlich kommt neben den Diensten die kameradschaftliche Pflege nicht zu kurz.

Wir haben jeden Mittwoch, mit graden Wochentagen, um 19:30 Uhr an der FTZ Dienst. Jeder ist herzlich willkommen.

Friedhold Küper
TEL / IuK LK Leer

Jahresbericht 2017 Kreisausbildung

Kameradinnen und Kameraden,

„Lernen ist wie Rudern gegen den Strom. Sobald man aufhört, treibt man zurück.“
(Benjamin Britten)

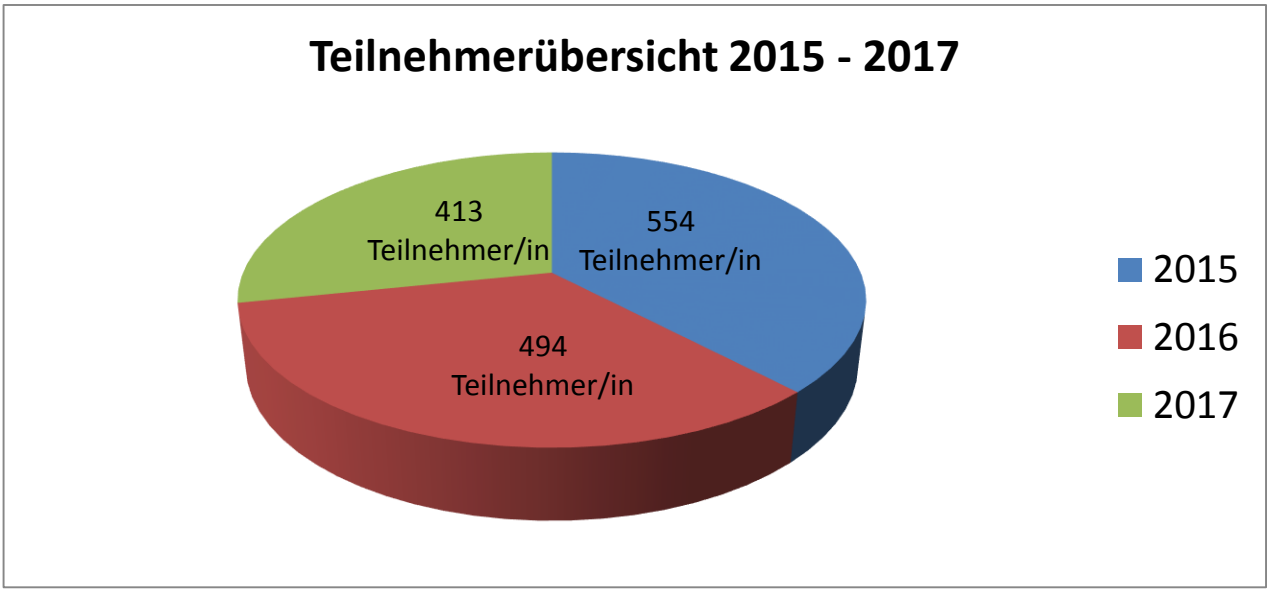
Im Berichtsjahr 2017 konnten 413 Kameradinnen und Kameraden in den sechs Ausbildungszügen Atemschutz, Erste Hilfe, Maschinisten, Motorsägen, Truppmannausbildung und Sprechfunk ausgebildet werden.

Dank der Bereitschaft aller Ausbilder / Ausbilderinnen, neben Familie und Beruf auszubilden, konnten insgesamt 22 Lehrgänge durchgeführt werden:

4 Atemschutzgeräteträgerlehrgänge	62 Teilnehmer / innen
1 Digitalfunk-Schulung	43 Teilnehmer / innen
3 Erste-Hilfe Lehrgänge	72 Teilnehmer / innen
2 Maschinistenlehrgänge	46 Teilnehmer / innen
4 Motorsägenlehrgänge	49 Teilnehmer / innen
5 Sprechfunkerlehrgänge	98 Teilnehmer / innen
3 Truppmann I Lehrgänge	115 Teilnehmer / innen

Es wurde ein Sprechfunkerlehrgang mit neun Teilnehmer / in, durch zwei Ausbilder der Kreisausbildung auf der Insel Borkum abgehalten und die Prüfung abgelegt. Hier noch einmal einen Dank für die kameradschaftliche Aufnahme auf der Insel Borkum.

Teilnehmerübersicht Kreisausbildung 2015 – 2017



NABK Loy und Celle

An der Niedersächsischen Akademien für Brand und Katastrophenschutz in Loy und Celle und Celle – Scheuen wurden durch die Kameraden und Kameradinnen des Landkreises Leer 240 von Land zugeteilte Lehrgänge belegt. Durch den Lehrgangsstart in Celle – Scheuen am 03.04.17 gab es eine effektive Zuteilung von 254 Lehrgangsplätzen. Der Lehrgangsbetrieb an der Außenstelle Celle – Scheuen begann am 03.04.17 mit den Lehrgängen Truppführer und Technische-Hilfeleistung. Für den Truppführerlehrgang an der NABK Celle – Scheuen haben wir 36 Lehrgangsplätze zugeteilt bekomme, wobei durch den Start am 03.04. leider schon neun Truppführerlehrgänge verfallen waren. Bedauerlich ist, dass keine Anreise am Sonntag in Celle – Scheuen möglich ist, da unsere Kameraden aus den Landkreis Leer doch eine sehr weite Fahrt absolvieren müssen. Kameraden die aber einen Lehrgang in Celle – Scheuen besucht haben waren begeistert von den Örtlichkeiten, die für die Ausbildung geboten werden. Beim Lehrgang „Technische Hilfeleistung“ habe wir in Celle – Scheuen 18 Lehrgangsplätze zugeteilt bekommen, wobei bis zum Lehrgangsstart auch schon fünf Plätze verfallen waren.

An der NABK wurden im Jahr 2017 folgende Lehrgänge absolviert:

Lehrgangsart	**Teilnehmer**
Führungslehrgänge:	
Truppführer	46
Gruppenführer Teil I	34
Gruppenführer Teil II	35
Zugführer Teil I	17
Zugführer Teil II	19
Verbandsführer	3
Technische Lehrgänge:	
Technische Hilfeleistung	20
Fachlehrgänge:	
Brandbekämpfung und Hilfeleistung Bahnanlagen	1
Fortbildung Hochwasserschutz	1
Atemschutznotfalltraining	2
Atemschuzgerätewart	6
Ausbilder in der Feuerwehr	1
Fortbildung für Gruppenführer	14
Fortbildung für Zugführer	5
Führungskräfte in der Jugendfeuerwehr	10
Gerätewart	6
Leiter einer Feuerwehr	10
Leiter einer Feuerwehr Fortbildung	2
ABC – Einsatz Teil 1	4
ABC – Einsatz Teil 2	4

Arbeitskreis „Ausbildung Ostfriesland“

Im Jahr 2017 nahm ich an zwei Sitzungen, in Aurich, im Hause der Brandkasse und Leer an der FTZ bei der der Landkreis Leer Gastgeber war, teil. Bei diesen Treffen wurden aktuelle Themen der einzelnen Ausbildungssparten und Landkreise besprochen.

Personelle Veränderungen:

Im Jahr 2017 gab es folgende Veränderungen:

Maschinistenausbildung

In der Maschinistenausbildung wurden im Jahr 2017 drei Ausbilder in die Kreisausbildung übernommen:

Oberbrandmeister Jan Remmers, Gemeinde Jemgum, Ortsfeuerwehr Jemgum
Hauptfeuerwehrmann Sunke Plümer, Gemeinde Westoverledingen, Ortsfeuerwehr Flachsmeer
Hauptfeuerwehrmann Daniel Meyer, Gemeinde Hesel, Ortsfeuerwehr Neukamperfehn

Motorsägenausbildung

In der Motorsägenausbildung wurden im Jahr 2017 drei Hospitanten in der Kreisausbildung aufgenommen:

Hauptfeuerwehrmann Felix Heitfeld, Gemeinde Rhauderfehn, Ortsfeuerwehr Klostermoor
Löschmeister Matthias Brunken, Gemeinde Rhauderfehn, Ortsfeuerwehr Westrhauderfehn
Oberlöschmeister Sebastian Bluwatsch, Gemeinde Westoverledingen, Ortsfeuerwehr Völlenerfehn

Ausgeschieden aus der Motorsägenausbildung ist Klaus-Gerd Hüser, Ortsfeuerwehr Logabirum

Ich möchte mich hier im Namen aller Ausbilder bei dem ausgeschiedenen Ausbilder Klaus-Gerd Hüser für die Zusammenarbeit in der Kreisausbildung bedanken.

Atemschutzausbildung

In der Atemschutzausbildung wurden in Jahr 2017 zwei Hospitanten in der Kreisausbildung aufgenommen:

Hauptfeuerwehrmann Norbert Brand, Gemeinde Westoverledingen, Ortsfeuerwehr Großwolde
Brandmeister Marco Martens, Gemeinde Jümme Ortsfeuerwehr Detern Stickhausen Velde

Leider mussten wir viel zu früh überraschend Abschied nehmen von unserem Kameraden Arno Kramer der am 01.01.17 im Alter von 52 Jahren, verstorben ist. Er war eine wertvolle Stütze in der Atemschutzausbildung und uns stets ein guter Kamerad.

Überprüfung der Kreisausbildung durch die NABK und Polizeidirektion Osnabrück

Am 28.11.17 wurde die Kreisausbildung gemäß RdErl-. MI v. 19.06.2017 „Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehren; Feuerwehr-Dienstvorschrift 2“ durch die NABK und PD-Osnabrück überprüft. An dieser Überprüfung nahmen Herr Carsten Prellberg (NABK Loy), Herr Leingang (PD-Osnabrück), Kreisbrandmeister Johann Waten, Herr Gerrit Gathen und Frau Conny Janßen (Ordnungsamt Landkreis Leer) und ich als Kreisausbildungsleiter teil. Bei der Überprüfung wurden kleinere Mängel gefunden, die aber nicht gravierend sind. Wir haben auch weiterhin die Zulassung Lehrgänge abzuhalten.

Ausbildungsjahr 2018
Im Ausbildungsjahr 2018 werden auf Kreisebene 25 Lehrgänge angeboten. Auf Landesebene haben wir 262 Lehrgangsplätze erhalten. Hierzu ist aber eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich, um keine Lehrgangsplätze verfallen zu lassen. Im zurückliegenden Jahr möchte ich mich bei allen Ausbildern und deren Familien der entsprechenden Sparte für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Ebenso möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit mit der Kreisfeuerwehrführung, den Stadt und Gemeindebrandmeistern und deren Stellvertretern, so wie den Angestellten der FTZ und der Verwaltung des Landkreises Leer bedanken.

Kreisausbildungsleiter
Alwin Stamm

Jahresbericht 2017 Kreisatemschutzbeauftragter des Landkreises Leer

Atemschutzwerkstatt:
Auch im Laufe des Jahres 2017 wurden von den Feuerwehren des Landkreises Leer, die über Atemschutz verfügen, und den Einheiten der Kreisfeuerwehr, alle 478 PA - Geräte zwei mal im Jahr und die vorhandenen 875 Lungenautomaten, 1.256 Masken und 9 CSA - Anzüge mindestens 1-mal jährlich überprüft. Außerdem wurden zusätzlich noch nach Einsätzen und Übungen unzählige Masken, Lungen – automaten und PA-Geräte, desinfiziert und überprüft. Weiter wurden über 300 Atemluftflaschen für den TÜV vorbereitet. Von den Mitarbeitern der FTZ wurden im Jahre 2017 insgesamt 3.644 Atemluftflaschen gefüllt.

Atemschutz – Übungsanlage:
Im Jahre 2017 haben insgesamt 629 Atemschutzgeräträger den nach Feuerwehr - Dienstvorschrift 7 geforderten Leistungsnachweis erbracht. Alle Atemschutzgeräträger, die im Jahre 2017 nicht in der Atemschutzübungsstrecke waren oder die Belastungsübung abgebrochen haben, dürfen ab dem 01. Januar 2018 nicht mehr als Atemschutzgeräträger eingesetzt werden. Aufgrund einer dienstlich angeordneten Arbeitszeitänderung für die Mitarbeiter der FTZ wurden die Übungen im letzten Jahr von Montags bis Donnerstag in der Zeit von 18.00 Uhr – 19.30 Uhr durchgeführt. Außerdem wurden im 1. und im 2. Halbjahr für die Kameraden, die in der Woche auswärts arbeiten, an zwei Samstagen Zusatztermine durchgeführt. Für die Schichtarbeiter wurden außerdem einige Termine während der normalen Dienstzeit
angenommen.

An den Übungen im Brandübungscontainer, der diesmal nicht von der Firma Dräger aufgebaut wurde, nahmen in der Zeit vom 11.08.17 bis zum 13.08.2017 insgesamt 140 Kameraden teil. Sehr positiv wurde von den Teilnehmern der geänderte Ablauf der Übung durch die Begleitung der AGT- Ausbilder aufgenommen. Aufgrund der überaus positiven Erfahrungen möchte man den AGT-Trägern auch in diesem Jahr die Möglichkeit geben an den Übungen im Brandübungscontainer teilzunehmen.
Termin: 17.18. und 19. August 2018 bei der FTZ in Leer.

Weiterhin wird von der Atemschutzwerkstatt für die angehenden Teilnehmer an den Atemschutzgeräträgerlehrgängen die sogenannten *„Schnupperkurse“* bei dem sich die Teilnehmer auf den Anforderungen des Lehrganges vorbereiten können, angeboten.

Ingfried Battermann

Jahresbericht 2017 Kreisschirrmeister

Tragkraftspritzen:
27x Inspektion Tragkraftspritzen
12x Instandsetzung nach Befund „Trockensaugprobe nicht bestanden“
11x Instandsetzung z.B. Auspuffanlage defekt, Batterie defekt usw.

Stromerzeuger:
32x Inspektionen mit E-Prüfungen

Leiterprüfungen:
27x Leiterprüfungen ohne größere Beanstandungleitern müssen jährlich geprüft werden!

Fahrzeugprüfungen nach GUV-Feuerwehren:
37x teilweise mit Mängeln an Ladungssicherungen und Ablauf von Verfallsdatum

E-Prüfungen nach VDE 0701/ 0702:
30x Prüfungen teils mit erheblichen Mängeln an Steckern / Isolationswiderstand

Umbauten an Fahrzeugen / Instandsetzungen:
2x Montage von Umfeldbeleuchtungen
23x Instandsetzung von Fahrzeugen nach Unfällen; defekte Jalousien usw.
14x Fahrzeuge Kreisfeuerwehr, Bund zur HU / SP

3x Einweisungsfahrten RW-Kran
6x Einweisungsfahrten ELW 2

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Remon Hafermann
Kreisschirrmeister

Jahresbericht 2017 Fachzug Wasserrettung

Im Berichtsjahr 2018 hat der Wasserrettungszug den Aufbau des Zuges weiter vorangetrieben. Neben der Gewinnung neuer Kameraden, stand die Ausbildung mit dem neu beschafften RTB2 an oberster Stelle. Zwecks dieser Ausbildung verbrachten sechs Kameraden der Wasserrettung ein verlängertes Wochenende (Mittwoch bis Sonntag) an der Lübecker Bucht. Auf der Ostsee und in den vielzähligen Häfen konnte ausgiebig mit dem RTB2 trainiert werden. Das Highlight bildete die Unterbringung auf dem Marinestützpunkt der Bundeswehr, hier waren wir herzlich willkommen. Neben dem RTB2 konnte auch die neue Einsatzkleidung reichlich getestet werden. Bei Fahrten durch fast zwei Meter hohe Wellen trotzten die Kameraden dem Wind und Wasser. Das Fazit der Übung, auch nächstes Jahr planen wir mit sechs anderen Kameraden ein solches Ausbildungswochenende.

Im vergangenen Jahr wurden durch die Wasserrettung folgende Aus- und Weiterbildungen besucht:
Seefunker 4x
Sportbootführerschein SEE/Binnen 1 x
Technische Hilfeleistungslehrgang 1x
Zugführer Teil 1 + Teil 2 je 1x

Insgesamt wurden 7 Einsätze und Übungen gefahren. Der größte Einsatz des Jahres war ein festgefahrenes Ausflugsschiff aus Timmel. Dieses hatte sich auf einer der zahlreichen Wasserstraßen der Gemeinde Moormerland festgefahren. Bei der Alarmierung schien dieses ein Mammuteinsatz zu werden. Ca. 20 behinderte Personen auf einem Schiff, lauteten die ersten Erkundungsergebnisse über Funk. Der komplette Zug rückte nach kurzer Zeit aus. Vor Ort wurden beide Boote zu Wasser gelassen, mit dem RTB2 und seiner hohen Motorisierung 150 PS gelang es zum Glück den Ausflugsdampfer frei zu schleppen. Da es mittlerweile Nacht wurde, begleitete die Wasserrettung den Dampfer in seinen Heimathafen zwecks Ausleuchtung der Wasserstraße. Weitere Einsätze gab es auf den Häfen in Weener und Ditzum und auf der Ems. Übungen gab es zwei Stück im vergangenen Jahr, die Wasserrettung nahm an einer groß angelegten Übung der Kreisbereitschaft Süd teil und führte eine eigene Übung auf einen Baggersee in Loga durch.

Bei solchen Einätzen wird dem Zugführer Ulrich Netthöfel immer öfter klar, wie gefährlich Einsätze am und im Wasser für Feuerwehren sind. Die meisten Kameraden unterschätzen die Gefahren des Wassers, der Strömung und der falschen Einsatzkleidung. Er ist froh, dass die Wasserrettung mittlerweile nicht mehr mit Einsatzkleidung zur Brandbekämpfung ausgerüstet ist, sondern geeignete Kleidung für den Einsatz auf dem Wasser bekommen hat. Es gilt stets die größte Gefahr durch PSA und TSA zu minimieren, auf dem Wasser ist diese definitiv nicht die Hitze eines Feuers.

Zurzeit ist die Wasserrettung wie folgt aufgestellt.

Fahrzeuge:	RW-Kran, RW Wasserrettung, zwei Rettungsboote unterschiedlicher Größe und einem Schlauchboot
Mannschaft:	Zwei Gruppen und die selbstständige aber integrierte Rettungstaucher Gruppe des DLRG

Mit unserem Gerät können wir vier Trupps für den Einsatz im Wasser kleiden und einen Tauchertrupp. Für den Einsatz auf dem Eis steht ein spezieller luftgefüllter Eisretter zur Verfügung.

Auch im kommenden Jahr sucht die Wasserrettung noch interessierte und begeisterte Kameraden. Ebenfalls stehen wir gerne für einen Übungs- und Vorstellungsdienstabend in den Feuerwehren im Landkreis Leer zur Verfügung.

Zugführer Ulrich Netthöfel

Jahresbericht 2017 ABC-Gefahrgutzug

Mitglieder:
Seit einigen Jahren ist der Mitgliederbestand nahezu konstant. So verrichten derzeit 34 Kameraden ihren Dienst im Gefahrgutzug. Das Durchschnittsalter liegt bei 26,5 Jahren.

Dienst/Ausbildung:
An 26 Dienstabenden an der FTZ und diversen Zusatzdiensten wurden den Mitgliedern die Grundlagen im ABC-Gefahrgutzug vermittelt. Ausbildungsgrundlagen sind vor allem die FwDV 500 und die FwDV 7. Zwei Kameraden nahmen erfolgreich am Gruppenführerlehrgang Teil 1und 2 teil. Ein Lehrgang ABC-Einsatz Teil 1 und 2 wurden besucht.
Aufgrund der umfangreichen Ausbildung auf dem GW-Mess2 trafen sich die dort zuständigen Kameraden zu 20 zusätzlichen Diensten, um die einzelnen Abläufe zu planen und Routine in die Arbeit zu bekommen. Weiterhin wurde der Umgang mit den verschiedenen Messgeräten intensiv geschult.

Einsätze:

24.02	Tierrettung, Klostermoor	Unterstützung, Kuh im Güllekeller
22.03.	VU, BAB 31 Jemgum	LKW im Graben, Unterstützung Ladungsbergung
09.05.	Entsorgungsbetrieb, Aschendorf	Rauchgasmessung
13.05.	Explosion, Leer	Stoffanalyse nach Behälterbergung
13.05.	Entsorgungsbetrieb, Breinermoor	Rauchgasmessung
29.05.	VU, BAB 28, Uplengen	Ladungskontrolle Gefahrguttransport nach VU
10.07.	Geruchsbelästigung, Esens	Stoffanalyse mit First Defender auf Baustelle
25.07.	Gebäudebrand, Schwerinsdorf	Rauchgasmessung
22.10.	Betriebsunfall, Klostermoor	Stoffaustritt Biogasanlage, Schadstoffmessung

Somit wurden im Jahr 2017 neun Einsätze gefahren. Zwei Einsätze entfielen hierbei auf die Analyse-mittels dem First Defender (Kooperation der Kreise Leer, Emden und Wittmund).

Veranstaltungen/Allgemeines
An verschiedenen Veranstaltungen der Feuerwehr nahm der Gefahrgutzug teil, um interessierten Kameraden und Bürgern über die Arbeit der Einheit zu berichten und Einsatzmöglichkeiten vor zu stellen. Hier sind zu erwähnen:

07.05.	Tag der offenen Tür	FF Ostrhauderfehn
07.11.	Ehrenamtsmesse	BBS Leer

Beschaffungen:
Die Einsatzkleidung der Kameraden konnte weiter verbessert werden. Ebenso konnten einige Ausrüstungsgegenstände erneuert werden.

Allgemeines:
Besucht wurden mehrere Sitzung der Gefahrguteinheiten aus dem Bereich des Feuerwehrverbandes Ostfriesland. Besonders hervorheben möchten wir die intensive Zusammenarbeit mit der Gefahrguteinheit aus Emden. So wurde im Jahr 2017 eine gemeinsame Messübung gefahren, sowie die Einsatzabläufe aufeinander abgestimmt um hier effektiver arbeiten zu können. Weiterhin nahmen Vertreter am Treffen der Gefahrgutführer des Feuerwehrverbandes Oldenburg teil, um auch hier die Zusammenarbeit über die Kreisgrenzen hinaus zu intensivieren.

Abschließend möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich zu bedanken.

Beim Landkreis Leer für die sehr gute Zusammenarbeit , bei der Kreisführung für die stetige Unterstützung und bei den Bediensteten der FTZ für ihre stets zügige und zuverlässige Arbeit.

Bei den Gemeinde/Stadt- und Ortsbrandmeistern die uns ihr Vertrauen in unsere Arbeit schenken und eine gute Zusammenarbeit ermöglichen.

Ganz besonders natürlich bei meinen Kameraden des Gefahrgutzuges, die neben ihrer Tätigkeit in den jeweiligen Ortsfeuerwehren, immer zuverlässig und mit Spaß an Ausbildungs- und Einsatzdiensten teilnehmen. Bei den Gruppenführern Andreas Hinrichs, Stefan Otten, Florian Heppner, René de Buhr und Harald Selle und ganz besonders bei meinem Stellvertreter Jörg Buß, die mir sehr viel Arbeit abnehmen und eine qualitativ hochwertige Ausbildung sicherstellen.

Euch allen ist es zu verdanken, dass wir auf eine erfolgreiche Arbeit in den vergangen Jahren zurückblicken können, die den ABC-Gefahrgutzug zu einem vertrauenswürdigen Partner, auch über die Kreisgrenzen hinaus, gemacht hat.

Sirke Jörg Siebens
ZF ABC Gefahrgutzug LK Leer

Jahresbericht 2017 RW-Gruppe

Zum ersten Mal seit Bestehen unserer Gruppe, wird uns die Ehre zuteil, einen Jahresbericht zu verfassen. So stellte sich die Frage, was wir denn eigentlich zu berichten haben. Wir wollen die Gelegenheit nutzen, an dieser Stelle zu berichten, wer wir eigentlich sind und was wir eigentlich tun.

Wir, die RW-Gruppe, sind zehn Kameraden der Ortsfeuerwehr Leer, die außerhalb der regulären Dienstzeiten der FTZ den Rüstwagen besetzen und euch bei den Einsätzen mit dem nötigen Know-how und dem Material des RW unterstützen.

Nachdem der Landkreis Leer den neuen Rüstwagen angeschafft hatte, haben wir eine intensive Ausbildung am neuen Fahrzeug durchgeführt, seinerzeit unter der fachkundigen Leitung unseres geschätzten Kameraden Hans Appiß. Im zweiwöchigen Rhythmus haben wir uns stetig weiterentwickelt, bis Hans schließlich im letzten Jahr in seinen wohlverdienten Ruhestand eingetreten ist. An dieser Stelle möchten wir uns bei dir, lieber Hans, herzlich für deine Arbeit, deinen Einsatz und dafür, dass du uns immer noch mit Rat und Tat zur Seite stehst, bedanken.

Aber auch ohne Hans haben wir konsequent weitergemacht. Nicht immer ohne Hindernisse, so haben wir uns stets dafür eingesetzt, dass wir nicht nur mit dem Rüstwagen zu einem Einsatz fahren können, sondern mit möglichst vielen Mitgliedern unserer Gruppe.

Erfahrungen zu sammeln ist nicht einfach, wenn nur drei Kameraden ausrücken. Ausgebildete Kranführer, die mit offenen Augen den Kraneinsatz überwachen, sind viel wert. Uns in irgendeiner Art in den Vordergrund drängen wollen wir uns dabei natürlich nicht, dies haben die Einsätze der Vergangenheit gezeigt.

Leider haben wir bis heute, trotz weniger, aber guter Erfahrungen, immer noch keine Möglichkeit mit einem MTF zusätzliche Mitglieder unserer Gruppe zu Einsätzen mitzubringen, hier gibt es also noch Verbesserungspotenzial.

Im Jahr 2017 haben wir den RW zu acht Einsätzen gebracht, um die zuständigen Ortsfeuerwehren in ihrer Arbeit zu unterstützen.

Neben den Einsätzen und den Ausbildungsdiensten, stehen wir natürlich auch gerne für Besichtigungen, gemeinsame Ausbildungsdienste oder gemeinsame Übungen zur Verfügung.

Wir bedanken uns bei den betreffenden Ortsfeuerwehren für die professionelle und gute Zusammenarbeit bei den gemeinsam absolvierten Einsätzen.

Marco Schmidt, RW Gruppe

Jahresbericht 2017 Fachzug Logistik (jedenfalls als Zug 5 des Brandabschnitt-Nord)

Seit 2017 ist der Fachzug Logistik, neben dem Gefahrgutzug, der TEL und der Wasserrettung ein eigenständiger Fachzug des Landkreises Leer. Wir freuen uns den Titel „BA-Nord“ abgelegt zu haben. Nicht dass wir dort unglücklich waren, ganz im Gegenteil, hoffen wir als einer der ihren weiterhin zu Sitzungen und Feierlichkeiten eingeladen zu werden. Unser derzeitiger Focus richtet sich in Richtung Brandabschnitt Süd. Schon oft von den Einsatzkräften angefordert, haben sich Freundschaften gebildet. Somit haben wir immer das Gefühl, eine gern gesehene Einheit zu sein. Aber es gibt für uns viele weiße Flecken auf unserer Einsatzkarte. STOP, seht das jetzt bitte nicht als Herausforderung, wir danken jedem nicht gefahrenen Einsatz. Vielleicht dürfen wir euch aber unsere Arbeitsweise näherbringen, um dem ein oder anderen die „Angst vor hohen Kosten“ zu nehmen. Gerne kommen wir zu euch und stellen euch den Fachzug Logistik und dessen Arbeitsweise vor, gerne gestalten wir einen Dienstabend mit euch zusammen. Mein Angebot richtet sich nicht nur an die Abschnittsleiter, sondern auch an Stadt- und Gemeindebrandmeister sowie Ortsbrandmeister. Sprecht uns einfach an. Auch würden wir uns freuen, zu Sitzungen des Bandabschnitt Süd geladen zu werden, um zusammen über ein ZUSAMMEN zu sprechen.

Der Fachzug Logistik ist im Berichtsjahr 2017 zu Einsätzen und Übungen angefordert worden, die nicht immer angenehm waren. Ich denke da besonders an die Bahnunfälle, aber auch die Routineeinsätze fordern uns durch verschiedenste Anforderungen und Gegebenheiten. Dafür danke ich meinen Kameraden aus den Ortswehren Remels, Leer und Heisfelde.

Ein besonderer Dank gilt meinem Vorgänger, Freund und Ehren-Ortsbrandmeister der Feuerwehr Heisfelde, Erich Lindemann, der den FZ-L bis zum Kreisfeuerwehrverbandsfest 2017 auf Borkum geleitet hat. Erich… DANKE !

Aber wo Sonne ist, gibt es auch Schatten. So muss ich leider bekanntgeben, dass der stellvertretende Zugführer Frank Ibelings aus Heisfelde sein Amt zum 31.12.17 zur Verfügung stellte, da er sich als Kreissicherheitsbeauftragter und Ortsbrandmeister der Feuerwehr Heisfelde nicht auf eine dritte Funktion optimal einstellen konnte. Es tut mir sehr leid, dieses kann und werde ich aber akzeptieren. Frank, ich danke dir für deine zuverlässige Art, die uns fehlen wird. Aber sei gewiss, unsere Türen stehen dir immer auf.

Nichtsdestotrotz müssen wir reagieren und einen Stellvertreter generieren. Erste Gespräche sind geführt und gestalten sich positiv. In Absprache mit dem Kreisbrandmeister werden wir die Einsetzung beim Kreisfest 2018 in Burlage vollziehen. Die durchaus lange Zeit ohne Stellvertreter ist nur möglich, weil die vorhandene Mannschaft sehr gut auf einander eingestellt ist und gute Teamleiter in den verschiedenen Einheiten zusammen arbeiten. Auch dafür bin ich sehr dankbar.

Die Ausrüstung des FZ-L ist zu umfangreich um sie aufzulisten und wird immer umfangreicher, Benötigtes wird zwanglos durch den Landkreis besorgt, danke an Gerrit Gathen und Conny Janßen

Zum Schluss möchte ich mich im Namen der FZ-Logistik bei unserem Kreisbrandmeister Johann Waten und seinem Führungsteam für die Unterstützung bedanken, für uns sind sie mehr als Vorgesetzte, für uns sind sie Freunde.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Jahresbericht 2017 Feuerwehrmusik im Landkreis Leer

Musikzug Borkum
Friesenfanfaren Collinghorst
Musikzug Loga

Wie auch in den vergangenen Jahren haben die musiktreibenden Züge im Landkreis Leer, ihren Beitrag zur Feuerwehrarbeit geleistet. Insgesamt 55 öffentliche Auftritte wurden geleistet an Feuerwehrdienstlichen Veranstaltungen, Selbstdarstellung, Werbung wie auch zur Brauchtumspflege.

Im Berichtsjahr hatten wir einen starken Mitgliederverlust. Nach einem letzten öffentlichen Auftritt, stellte der Spielmannszug der Feuerwehr Leer den Spielbetrieb ein. Für die Feuerwehrmusik im Landkreis Leer ein großer Verlust.

Ehrungen der Feuerwehrmusik im Berichtsjahr 2017:

Ehrennadel in Silber für 25 Jahre Feuerwehrmusik
Thorsten Simons Musikzug Feuerwehr Loga

Ehrennadel in Gold für 40 Jahre Feuerwehrmusik
Axel Held Musikzug Feuerwehr Borkum

Ehrennadel in Gold für 50 Jahre Feuerwehrmusik
Bernhard Boekhoff Musikzug Feuerwehr Loga
Johann Raske Spielmannszug Feuerwehr Leer
Gerhard Raske Spielmannszug Feuerwehr Leer

Verdienstmedaille in Gold 30 Jahre Vorstandsarbeit
Johann Raske Spielmannszug Feuerwehr Leer
Gerhard Raske Spielmannszug Feuerwehr Leer

Verdienstmedaille in Gold mit Diamant 45 Jahre Vorstandsarbeit
Bernhard Boekhoff Musikzug Feuerwehr Loga

Kreisstabführer
Karl-Heinz Grahl

Frauen in der Feuerwehr

Das niedersächsische Brandschutzgesetz wurde 1978 geändert und Frauen dürfen seitdem offiziell Dienst in den Freiwilligen Feuerwehren versehen. In Niedersachsen gab es zu dieser Zeit gerademal 298 Feuerwehrfrauen, aktuell steuern wir auf die 14.000 zu. Dieser Aufwärtstrend ist auch bei uns im Landkreis zu beobachten. Wer Chancen nutzt – gestaltet die Zukunft. Daher ist es absolut wichtig, Mädchen aus den Kinder- und Jugendfeuerwehren, später auch in den aktiven Dienst zu integrieren. Erst dann haben wir ein wichtiges Ziel für den Fortbestand der Feuerwehren erreicht.

Im Herbst 2017 fand eine Besprechung auf Landkreisebene statt. Wichtige Themen wurden besprochen und diskutiert. So entstand auch die Idee, einen Workshop für Feuerwehrfrauen zu organisieren.

Meine Stellvertreterin Janina Brink und ich nahmen ebenfalls an einer Tagung auf Landesebene teil. Karla Weißfinger fungiert derzeit seit 19 Jahren als Landesfrauensprecherin. Aus Altersgründen muss nun eine Nachfolgerin gewählt werden. Es wurde rege diskutiert, ob das Amt der Landes- aber auch der Kreisfrauensprecherinnen noch zeitgemäß sind. Der Beschluss war einstimmig, dass es absolut wichtig ist, das Amt der Landesfrauensprecherin zu erhalten.

Am 06. Mai 2018 findet der 2. Bevölkerungsschutztag in Norden statt. Derzeit laufen die Planungen mit allen beteiligten Hilfsorganisationen. Dort wird es eine Podiumsdiskussion geben zum Thema: Frauen in der Feuerwehr.

Tanja de Freese, Kreisfrauensprecherin
Janina Brink, stellv. Kreisfrauensprecherin

Unbekanntes Flugobjekt am Himmel → Die Drohnengruppe

Seit 2015 besitzt der Landkreis Leer nun auch eine Drohnengruppe. Wer wir sind und was wir machen wissen allerdings die wenigsten. Wir möchten diese Gelegenheit nutzen uns kurz vorzustellen:

Zum aktuellen Zeitpunkt besteht die Fachgruppe Drohne aus vier Personen der Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Leer und drei Bediensteten der FTZ. Im vergangenen Jahr sind wir zu fünf Einsätzen gerufen worden. Hiervon zwei Einsätze zur Unterstützung bei Personensuche, ein Einsatz mit einem Tier in Not und nochmals zwei Personensuchen bei denen wir auf der Anfahrt nicht mehr benötigt wurden und abbrechen konnten.

Als sehr junge und neue Fachgruppe des Landkreises befindet sich vieles bei uns noch im Aufbau. So suchen wir zum Beispiel Kameraden, die Lust haben, uns tatkräftig zu unterstützen. Um fit für den Einsatz zu sein, bleibt es nicht aus, dass wir üben und uns regelmäßig mit der Technik vertraut machen. Dafür treffen wir uns an jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr an der FTZ.

Doch was machen wir eigentlich? Durch die Ausrüstung die wir haben richten wir uns auf zwei Arten von Einsätzen aus.

Zum einen können wir Livebilder oder auch aufgezeichnete Videos oder Fotos aus der Vogelperspektive bereitstellen. Dieses bietet sich bei Großschadenslagen oder unübersichtlichen Einsatzstellen an, um eine Gesamtübersicht zu erhalten. Hierbei konzentrieren wir uns auf den Fokus des jeweiligen Einsatzleiters.

Zum anderen ist ein wichtiger Punkt die Personensuche. Ausgerüstet mit einer Wärmebildkamera lassen sich so große Gebiete schematisch überfliegen, die zu Fuß nicht zu erreichen oder einfach aufgrund ihrer Fläche zu viel Zeit in Anspruch nehmen würden.

Wer uns benötigt, kann uns über die Regionalleitstelle in Wittmund anfordern. Gerne sind wir auch bereit, zu euch zu kommen und an einem Dienstabend uns und auch unsere Gerätschaften vorzustellen.

Zum Schluss möchte ich mich im Namen der Drohnengruppe bei den Kameraden Stephan Halm und Dennis Modder bedanken.

Stephan Halm vom Gefahrgutzug des Landkreises hat im Vorfeld viel organisatorische Arbeit geleistet und damit die Drohnengruppe überhaupt erst ins Leben gerufen. Er hat sich bei der In-Dienst-Stellung der Gruppe zurückgezogen. Dennis Modder, ebenfalls vom Gefahrgutzug des Landkreises, hatte die Aufgaben von Stephan Halm und damit die Leitung der Drohnengruppe übernommen und hat sie Anfang des Jahres 2018 abgegeben. Ohne den Einsatz von euch würde es uns heute nicht geben.

Ich bedanke mich für die Aufmerksamkeit und natürlich stehen wir gerne jederzeit für Fragen und Anregungen zur Verfügung!

Sven Vry, Einheitsführer Oktokopter Gruppe

Jahresbericht 2017 Kreisfunkbeauftragter Landkreis Leer

Das Jahr 2017 ist, wie die Jahre zuvor, ein sehr arbeitsreiches Jahr gewesen. Auch wenn dieses manchmal nicht den Eindruck macht, haben mittlerweile der Verwaltungsaufwand und die administrativen Tätigkeiten um einiges zugenommen. Die Arbeiten teilen sich auf in den Bereich Digitalfunk, hier die Verwaltung, das Updaten und der Aus- bzw. Umbau bei Fahrzeugbeschaffungen. Es müssen des Öfteren auch die OPTA Adressen aufgrund von Fahrzeugwechsel geändert werden. Dieses kann mittlerweile über Funk durchgeführt werden. Der Digitalfunk lief auch im Jahr 2017 problemlos.

Ein weiterer Bereich ist die Digitale Alarmierung, es werden laufend Reparaturen und Umcodierungen der Meldeempfänger durchgeführt. Aufgrund der Tatsache, dass viele Kommunen mittlerweile einen Brandschutzbedarfsplan erstellen lassen oder dieses schon gemacht haben, wird häufig auch die AAO geändert, was dann auch zu Änderungen an den DME führt. Dieses muss immer abgestimmt und angepasst werden. Die Kommunen sollten aber auch daran denken, dass die Meldeempfänger natürlich auch ersetzt werden müssen. Hier sagen die Hersteller in der Regel alle sechs Jahre. Aber spätestens nach zehn Jahren ist eine größere Reparatur nicht mehr wirtschaftlich.

Aufgrund der Tatsache, dass die zuständige Leitstelle in Wittmund ist, müssen sich die einzelnen Städte und Gemeinden Gedanken über die Einrichtung einer örtlichen Einsatzleitung auf Gemeindeebene machen, dieses natürlich auch in Verbindung mit dem Katastrophenschutz. Hier möchte ich darauf hinweisen, dass es sehr sinnvoll ist hier ein kreisweit einheitliches System einzusetzen. Dieses sollte mit den Gemeindebrandmeistern abgeklärt werden.

Jahresbericht 2017 der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

1. Presse- und Medienarbeit

Immer häufiger sind Ereignisse aus dem Landkreis Leer nicht nur in der regionalen Tagespresse zu finden, sondern auch in überregionalen Fernseh- und Radiobeiträgen. An viele Einsatzstellen finden wir neben den Pressefotografen immer häufiger auch Fernseh- bzw. Videoreporter. Die Beiträge die z.B. Ostfriesen-TV, NONSTOP News und auch TNN TeleNewsNetwork aufnehmen, werden häufig an Fernsehstationen im ganzen Land verteilt. Wo früher ein bis zwei Fragen an den Einsatzleiter gestellt wurden, wird heute oft ein O-Ton (Interview vor der Kamera) gefordert. Nicht selten kommen Anfragen zu O-Tönen, aber auch nach den Einsätzen.

Dennoch werden, wie gehabt, zu den meisten Ereignissen noch Pressemitteilungen geschrieben und an die Presse verschickt. Hierfür hat sich das im Vorjahr eingeführte Presseportal der DPA als Verbreitungsweg etabliert. Die Reichweite unserer Pressemitteilungen hat sich vervielfacht. Alle Meldungen werden durch die DPA gefiltert und je nach Thema an entsprechende Redaktionen versendet. Die Rückfragen einzelner Redaktionen sind dadurch zurückgegangen, was die Arbeit deutlich vereinfacht. Nicht selten waren es früher bis zu zehn Telefonate nach einer Meldung.

Aber nicht nur Pressevertreter können so auf unsere Meldungen zugreifen, auch jeder Bürger hat die Möglichkeit unseren „Newsroom“ bei „presseportal.de“ zu lesen und zu abonnieren.

Bis zum Jahresende 2017 wurden 533 Meldungen über den Presseverteiler veröffentlicht.

Für die Presse ist es wichtig sich zentral an eine Anlaufstelle wenden zu können, so war es auch im vergangen Jahr wieder zu diversen Anfragen per Telefon oder Mail, die beantwortet oder weitergeleitet werden konnten, gekommen.

2. Internetseite (kreisfeuerwehr-leer.de)

Bei den Besucherzahlen konnte der leichte Negativtrend gestoppt werden. Die Besucherzahlen haben wieder zugenommen. Ein Grund dafür ist, dass Berichte in den sozialen Medien seit Mitte des Jahres nur noch verlinkt werden, sodass ein Besucher immer auf die Webseite geleitet wird um den ganzen Bericht lesen zu können. So kommen wir auf 1.711.447 (1.458.432 in 2016) Seitenbesucher im letzten Jahr. Das macht im Durchschnitt rund 4.680 Besucher pro Tag.

Der am häufigsten aufgerufene Bericht war ein Unfall in Diele am 29.03.2017 bei dem ein Ersthelfer einer Mutter und zwei Kinder aus dem Wasser retteten. Neben den Berichten zu aktuellen Ereignissen und Einsätzen war es auch in 2017 wieder die Erklärung der Sirenenzeichen die über 250.000 Mal angeklickt wurden. Seit Ende 2017 ist die Webseite nach langer Vorbereitung mit einem neuen Design auf einen anderen Server umgezogen. Bis zum Ende des 1. Quartals 2018 sollen dann auch alle Bereiche fertig sein.

3. Sozial Media

In 2017 war die Kreisfeuerwehr Leer auch wieder auf Facebook unterwegs. Über die eigene Facebook Seite werden aktuelle Berichte mit großer Reichweite publiziert. Durchschnittlich haben unsere Artikel eine Reichweite von etwa 31.000 Nutzern, das ist erneut eine Steigerung im Vergleich zum Vorjahr (23.000). Mehr als 7.950 Facebook Nutzer (Vorjahr 6.300) haben die Informationen der Feuerwehr abonniert.

Facebook ist aber nicht das einzige Soziale Netzwerk auf dem wir uns präsentieren. Seit Mitte 2016 sind wir auch über Twitter erreichbar. Hier sind wir erst in 2017 richtig gestartet und haben inzwischen 250 Follower. Unsere 350 bisherigen Tweets wurden häufig geteilt und kommentiert. Anders als bei Facebook gibt es über Twitter erste Informationen zu größeren Einsätzen kurz, knapp und zeitnahe. Auf der neuen Webseite werden alle Twitter Meldungen auch auf der Startseite angezeigt.

4. Smartphone App

Im Jahr 2014 wurde die Smartphone App der Kreisfeuerwehr Leer in Betrieb genommen. Grund dafür war das stetige Wachstum der mobilen Seitenaufrufe. Seitdem wurde die App auf vielen Geräten installiert. Die Zahlen sind ähnlich wie im Vorjahr auf knapp über 6.000 Nutzern. Verfügbar ist die App für alle Android und iOS Systeme, leider aktuell nicht mehr WindowsPhones. Im vergangenen Jahr wurde die App leider ein wenig vernachlässigt. Alle Meldungen sind zwar immer über die Push Dienste der Smartphones versendet worden, jedoch fehlte eine Weiterentwicklung und die Integration weiterer Möglichkeiten als das lesen der Berichte u. Meldungen. Dies soll sich 2018 ändern und die App wieder weiterentwickelt werden.

kreisfeuerwehr-leer.de	[Webseite]
facebook.com/kreisfeuerwehr.leer	[Facebook]
twitter.com/KreisFwLeer	[Twitter]
presseportal.de/blaulicht/nr/122785	[Presseportal]

Dominik Janßen
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Pressesprecher der Kreisfeuerwehr

Personelle Veränderungen:

Landkreis Leer	KBM	Johann Waten
	stv. BAL Nord	Remon Hafermann
Gemeinde Uplengen:	GemBM:	Arne Saathoff
Stadt Leer:		
Ortsfeuerwehr Leer	OrtsBM	Clemens Ressmann
Ortsfeuerwehr Heisfelde	OrtsBM	Frank Ibelings
	stv. OrtsBM	Okko Duismann
Gemeinde Rhauderfehn:		
Ortsfeuerwehr Rhaude:	stv. OrtsBM:	Timo Fecht
Ortsfeuerwehr Rhaudermoor:	stv. OrtsBM	Ralf Louwers
Gemeinde Westoverledingungen:		
Ortsfeuerwehr Völlenerfehn:	OrtsBM:	Mathias Vahling
	stv. OrtsBM:	Jens Schmidt
Ortsfeuerwehr Breinermoor	stv. OrtsBM:	Ludwig Schulte
Ortsfeuerwehr Völlenerkönigsfehn	OrtsBM:	Wolf-Dieter Wissing
Gemeinde Moormerland:		
Ortsfeuerwehr Warsingsfehn	stv. OrtsBM:	Peter Hartl
Gemeinde Ostrhauderfehn:		
Ortsfeuerwehr Ostrhauderfehn	stv. OrtsBM:	Lars Ammermann
Ortsfeuerwehr Holterfehn	stv. OrtsBM	Horst Kampen
Ortsfeuerwehr Potshausen	stv. OrtsBM	Carsten Jelden

Orts - und Gemeindebrandmeistertagung 2018

Aufgrund ihrer Dienststellung werden im Rahmen der Wehrgliederung, mit Zustimmung der Kommunen, vertreten durch die Stadt- und Gemeindebrandmeister, folgende Kameraden/in mit Wirkung vom 24. Februar 2018 zum Dienstgrad befördert:

Brandmeister

stellv. OrtsBM der FF Filsum	**Gerold Zwick**
OrtsBM der FF Nortmoor	**Timo Ernst**
stellv. Zugführer der FF Leer	**Martin Stebner**
stellv. Zugführer der FF Leer	**Alexander Beitelmann**
GemBM der Gemeinde Uplengen	**Arne Saathoff**
stellv. Kreisjugendfeuerwehrwart BA Nord	**Timo Smit**

Oberbrandmeister

Zugführer FF Westrhauderfehn	**Uwe Hunecke**
OrtsBM der FF Hesel	**Andreas Hinrichs**
Stellv. GemBM der Gemeinde Jemgum	**Sven Friebel**

Hauptlöschmeister

stellv. Kreisjugendfeuerwehrwart BA Süd	**Jens Schmitt**

Oberlöschmeister

Kreisausbilder	**Hanno Tillmann**

Löschmeister

Kreisausbilder	**Daniel Meyer**

Presseberichte aus dem Jahr 2017

Schwerer Verkehrsunfall mit BMW i8 (22.06.2017 – Nettelburg)
Zu einem schweren Verkehrsunfall mit insgesamt vier beteiligten Personen ist es am Donnerstagabend auf der Nettelburger Straße in Nettelburg (Stadt Leer) gekommen. Der Fahrer eines BMW i8 war nach rechts von der Fahrbahn abgekommen und kopfüber in einem Graben gelandet. In dem Sportwagen saßen insgesamt vier Personen. Trotz der prekären Lage des Autos konnten sich die beiden Insassen aus dem Fond und der Beifahrer selber befreien. Dem Fahrer war es jedoch nicht möglich den Wagen zu verlassen.

Neben diversen Rettungswagen und zwei Notärzten wurden auch die Feuerwehren aus Loga und Leer, sowie der Rüstwagen Kran der Kreisfeuerwehr Leer alarmiert. Erste Kräfte waren binnen Minuten vor Ort. Der Rettungsdienst kümmerte sich um die bereits befreiten Insassen. Zwei von ihnen, die beiden von der Rückbank, wurden leicht verletzt und mussten zur weiteren Behandlung ins Krankenhaus gebracht werden. Der Beifahrer blieb unverletzt. Der eingeschlossene Fahrer des BMW war ansprechbar und nicht eingeklemmt. Aufgrund der Fahrzeugposition konnte er sich aber nicht befreien. Mit dem Kran des Rüstwagens wurde der i8 dann etwas angehoben. Der Fahrer kletterte aus dem Wagen und wurde sofort notärztlich untersucht. Der junge Mann hatte viel Glück und blieb unverletzt.

Die Feuerwehr hob den BMW i8 für die anschließende Bergung durch ein Abschleppunternehmen auf die Straße. Weitere Maßnahmen seitens der Feuerwehr waren nicht erforderlich geworden. Kraftstoff und Betriebsmittel liefen nicht aus. Der Einsatz der Feuerwehr wurde nach rund einer Stunde dann beendet.

++ 22.06.2017 – 21:13 ++
++ Nettelburg – Nettelburger Straße ++

Großeinsatz nach Feuer in der Jugendherberge auf Borkum (01.06.2017 – Borkum)
Am Donnerstagnachmittag war in einem Gebäude der Jugendherberge auf Borkum ein Feuer im Dachgeschoß ausgebrochen. Der Brand bereitete sich schnell auf den gesamten Dachstuhl aus. Glücklicherweise wurde niemand verletzt. Der Brand in Haus 3, der Jugendherberge Borkum, wurde gegen 16:21 Uhr gemeldet. Wenige Minuten später waren die ersten Kräfte vor Ort. Der komplette Dachstuhl des Gebäudes stand bereits in Vollbrand. Sofort wurde die Alarmstufe erhöht und Sirenenalarm ausgelöst, um weitere Einsatzkräfte der Insel zum Einsatz zu rufen.

Die Feuerwehr leitete sofort einen massiven Löschangriff ein, dennoch konnte das Dachgeschoß nicht mehr gerettet wer-

den. Es dauerte rund zwei Stunden bis der Brand unter Kontrolle gebracht werden konnte. Die anschließenden Nachlöscharbeiten gestalteten sich aufgrund der Bauweise schwierig und dauerten noch mehrere Stunden an. Gegen 21:30 Uhr konnten dann die ersten Einsatzkräfte wieder einrücken. Eine Brandwache blieb jedoch noch vor Ort.

Zum Zeitpunkt des Brandes war das Haus 3 mit insgesamt 32 Personen belegt, die sich alle glücklicherweise nicht im Gebäude aufhielten. Zwei Notfallseelsorger kümmerten sich um die meist Jugendlichen, eine 6. Klasse einer Schule aus Hessen, die zum Teil sichtlich unter Schock standen. Seitens der Jugendherberge wurden Ausweichunterkünfte für 32 Personen geschaffen.

++ 01.06.2017 – 16:21 ++
++ Borkum – Am Wattenmeer ++

Betriebsunfall in einer Biogasanlage (22.10.2017 – Klostermoor)
In einer Biogasanlage in Klostermoor ist es am Sonntagabend zu einem Betriebsunfall gekommen bei dem eine Person verletzt wurde. Die Feuerwehr war mit einem Großaufgebot vor Ort. Vermutlich bei Arbeiten in der Anlage sind gegen 20:00 Uhr unbekannte Mengen Schwefelwasserstoff und Methan in einen Arbeitsraum ausgetreten. Der Betreiber atmete die giftigen Stoffe ein, konnte sich dann aber noch selber ins Freie retten. Inzwischen war auch der interne Gas Alarm der Anlage ausgelöst.
Weitere Personen die sich auf dem Gelände aufhielten kümmerten sich sofort um den Betreiber, der deutliche Vergiftungssymptome aufwies. Die Ersthelfer setzten auch einen Notruf ab. Sofort wurde Rettungsdienst und Notarzt, die Feuerwehren aus Klostermoor, Burlage und Westrhauderfehn, sowie der Gefahrgutzug der Kreisfeuerwehr Leer alarmiert.

Die ersten Einsatzkräfte vor Ort sperrten zunächst einen Gefahrenbereich rund um die Anlage ab. Der verletzte Betreiber wurde rettungsdienstlich versorgt und in ein Krankenhaus gebracht. Nach ersten Erkenntnissen besteht keine Lebensgefahr. Nach dem Eintreffen der Gefahrguteinheit wurden diverse Messungen durchgeführt. Der Verdacht auf ausgetretenes Schwefelwasserstoff wurde bestätigt und u.a. dem Rettungsdienst für die Behandlung mitgeteilt. Die Konzentration innerhalb des Gebäudes war aber schon wieder rückläufig. Die Messungen ergaben zudem, dass kein Gefahrstoff aus der Anlage in die Umgebung ausgetreten war.

Nachdem die Konzentration der giftigen Gase komplett zurückgegangen war konnte die Feuerwehr, die insgesamt mit rund 50 Kräften vor Ort war, den Einsatz beenden. Es wurde noch eine Belüftung durchgeführt. Wie es zu dem Unfall kommen konnte und warum plötzlich giftige Gase in einen sonst sicheren Bereich ausgetreten waren, konnte abschließend nicht geklärt werden. Ermittlungen dazu wurden aufgenommen.

++ 22.10.2017 - 20:06 ++
++ Klostermoor - Reinekestraße ++
Pilot stirbt nach Flugzeugabsturz in Neermoor (27.08.2017 – Neermoor)
Am Sonntagnachmittag ist auf einer Freifläche neben der Bahnlinie Leer-Emden ein einmotoriges Flugzeug abgestürzt. Der Lokführer eines vorbeifahrenden Zuges hatte den Absturz gemeldet. Durch die Regionalleitstelle wurden Rettungsdienst, Notarzt, Polizei und die Feuerwehr alarmiert.

Wenige Minuten später waren die ersten Einsatzkräfte vor Ort. Für den 82-jährigen Piloten, der alleine mit seinem Hund in dem Flugzeug saß, kam jedoch jede Hilfe zu spät. Der Notarzt konnte nur noch seinen Tod feststellen. Der Hund überlebte den Absturz. Ein Tierarzt kümmerte sich um ihn und brachte ihn nach Heede in eine Tierklinik.

Da kein Feuer ausgebrochen war und auch keine größeren Mengen Treibstoff ausliefen, musste die Feuerwehr zunächst nicht mehr eingreifen. Die Einsatzkräfte sperrten die Zufahrtstraße zur Unglückstelle ab und stellte weiter den Brandschutz sicher.

Ein Experte der Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung wurde angefordert. Eine Bergung der verunglückten Maschine kann dann erst nach Abschluss der Untersuchungen erfolgen. Wie es zu dem Unfall kam, konnte zunächst nicht geklärt werden. Die Ermittlungen der Bundesstelle und der Polizei laufen. Fest steht, dass die Maschine gegen 11:20 Uhr auf Norderney gestartet war. Der Flug sollte nach einem Tankstop in Leer weiter nach Oldenburg gehen. Der Einsatz der Feuerwehr dauerte insgesamt mehrere Stunden.

++ 27.08.2017 - 12:35 ++
++ Neermoor - Siever Weg ++

Unser Jahresmotto 2018

FEUERWEHR

Tradition und Gegenwart!

Landesfeuerwehrverband Niedersachsen
Spitzenverband der Feuerwehren in Niedersachsen
1868 – 150 Jahre – 2018